

Zell aktuell

Das Informationsmagazin des Marktes Zell a. Main

Ausgabe Nr. 08

www.zell-main.de

August 2026



Interessante Termine

6. August

Offenes Gemeindearchiv
Rathaus

9. August

Führung
Rosenbaumsche Laubhütte

10. August

Sitzung AK Energiewende:
Rathaus/Sitzungsaal

Markt Zell a. Main

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo 7.15 – 12.15 und 13.00 – 17.00 Uhr

Di bis Fr 7.45 – 12.15 Uhr

Do 7.45 – 12.15 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

nach telefonischer Terminvereinbarung

1. Bürgermeister	Joachim Kipke <i>kipke@zell-main.de</i>	
Vorzimmer	Michaela Konrad <i>konrad@zell-main.de</i> <i>rathaus@zell-main.de</i>	4 68 78 - 11
Geschäftsleitung	Christian Öder <i>oeder@zell-main.de</i>	4 68 78 - 12
Kämmerei	Kai Schellenberger <i>schellenberger@zell-main.de</i>	4 68 78 - 26
Steuerrecht/ Anlagebuchhaltung	Diana Birken <i>bauamt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 13
Bauamt	<i>bauamt@zell-main.de</i>	
Bauamtsleitung	Jutta Kansy	4 68 78 - 31
Bauamt/Verwaltung	Chris Indrichovsky	4 68 78 - 32
	Sabine Linde	4 68 78 - 34
Bauamt/Technik	Steffen Hupp	4 68 78 - 33
Bürgerbüro	<i>buergerbuero@zell-main.de</i>	
	Manuel Bandorf	4 68 78 - 15
	Hendrikje Merz	4 68 78 - 14
	Christiane Diem	4 68 78 - 25
Kasse	Monika Kaupa <i>kaupa@zell-main.de</i> <i>kasse@zell-main.de</i>	4 68 78 - 18
Steuern, Gebühren	Anna Kleinschroth <i>kleinschroth@zell-main.de</i>	4 68 78 - 19
Anzeigen		
Öffentlichkeits- arbeit / Kultur	Sabine Pichler <i>pichler@zell-main.de</i>	4 68 78 - 16
Sozialpädagoge	Dennis Kramm <i>kramm@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Bauhof	<i>bauhof@zell-main.de</i>	
Büro		46 73 49
Hausmeister	Steffen Hupp <i>hausmeister@zell-main.de</i>	0151 10 85 77 04
Schule Sekretariat	Mo/Do: Di: Mi/Fr	7.30 – 12.00 Uhr 7.30 – 11.30 Uhr 7.30 – 10.30 Uhr 46 27 91
Mittagsbetreuung	Mo bis Do: Fr:	11.00 – 16.00 Uhr 11.00-15.00 Uhr 99 17 48 99
Feuerwehr	Kdt. Dominik Lambert-Dill <i>Kommandant@feuerwehr-zell-main.de</i>	0160 15 27 067
Verkehrsüberwachung	Sebastian Simon, Mo. 12.30 Uhr -15.30 Uhr (Zi. 2, EG) <i>vued@zell-main.de</i>	4 68 78 - 24

Der Bauernmarkt im August

Jeden FREITAG – von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pfeuffers Hofladen (Schirnbach bei Creglingen)

(ungerade Kalenderwochen)

Mobil: 0175 / 6421997

Familie Zimmermann (Albertshofen)

Mobil: 0160 / 93 83 33 14

Kein Mitteilungsblatt im Briefkasten?

Sollten Sie in der Verteilwoche kein *Zell aktuell* erhalten haben, dann informieren Sie uns bitte unter Angabe Ihrer genauen Adresse entweder telefonisch: 0931 / 46878-16 oder per E-Mail: *zell-aktuell@zell-main.de*.

Das Informationsmagazin *Zell aktuell* erscheint am letzten Freitag des Monats (Ausnahme, wenn der 1. eines Monats auf einen Freitag fällt). Sollten Sie einmal kein Heft im Briefkasten vorgefunden haben bzw. ein zweites Exemplar brauchen, können Sie sich im Bürgerbüro des Zeller Rathauses die neueste Ausgabe holen – oder online unter www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt abrufen.

Impressum:

Herausgeber: Markt Zell a. Main

Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main

Tel.: 09 31 - 4 68 78 - 0, Fax 09 31 - 4 68 78 - 88

rathaus@zell-main.de, *www.zell-main.de*

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Joachim Kipke

Satz & Layout: LIVING WELL Studio | Richard Wagner (*LWS@livingwellinternational.com*)

Druck: Benedict Press

Das nächste Informationsmagazin *Zell aktuell* (2026/09) erscheint am 28.08.2026

Anzeigenschluss: Mi, 05.08.2026

Redaktionsschluss: Mo, 10.08.2026 – 9.00 Uhr

Ihre Anzeigen senden Sie bitte rechtzeitig an:
kleinschroth@zell-main.de

Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an:
zell-aktuell@zell-main.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge von Vereinen, Gruppen und Körperschaften obliegen der Verantwortung der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Der Übermittler von Bild- und Textdaten zur Veröffentlichung in *Zell aktuell* ist für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie dem Recht am eigenen Bild selbst verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen ist der Kunde selbst verantwortlich.

Nicht gekennzeichnete Fotos: keine Angaben erhalten oder Markt Zell a. Main.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Zellerinnen und Zeller,

mit dem August beginnt für viele von uns ein besonders schöner Monat. Die Sommerferien beginnen und viele fahren in den Urlaub, in die Berge, ans Meer oder verbringen Zeit in unserer vielfältigen Heimatregion. Auch zu Hause lässt es sich gut entspannen. Freuen wir uns auf das Zirpen der Grillen an lauen Sommerabenden, auf geselliges Zusammensein auf Terrassen, im Biergarten oder auf einem unserer schönen Feste. Denn warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?



Nehmen wir uns Zeit für uns selbst und auch füreinander. Mit unserer Familie oder unseren Freunden. Tanken wir Kraft für die kommenden Monate im Jahr.

Ein viertel Jahr ist nun der neue Marktgemeinderat konstituiert. Er hat sich eine neue Geschäftsordnung gegeben und Herrn Thomas Hetterich und Frau Jessica Hecht zu den stellvertretenden Bürgermeistern bestimmt sowie die Posten für Ausschüsse und Beauftragte festgelegt. Mit den ersten Sitzungen hat der Marktgemeinderat erfolgreich seine Arbeit für die nächsten sechs Jahre aufgenommen.

Fast könnte man meinen, alles geht ganz unaufgeregt seinen Gang. Aber ganz so einfach ist es in der kommunalen Selbstverwaltung in der Regel nicht. Es gibt immer Dinge, die die Aufmerksamkeit und die richtige Weichenstellung mit Augenmaß vom Marktgemeinderat und der Verwaltung erfordern.

Bereits Ende Juni hat der regionale Planungsverband in dem die Landkreise Kitzingen, Würzburg, Main-Spessart und die Stadt Würzburg sowie 123 Bürgermeister/innen vertreten sind, die Raumverträglichkeit des Gipsbergwerks der Knauf KG im zukünftigen Wasserschutzgebiet der Zeller Quellen festgestellt. Wir als Vertreter der Marktgemeinde Zell sehen diese Entscheidung sehr kritisch und befürchten, gerade im Zusammenhang mit dem Klimawandel, negative Auswirkungen sowohl auf die Quantität als auch die Qualität der Trinkwasserversorgung. Weitere Schritte hängen von der Genehmigungsentscheidung des Bergamtes Oberfranken ab.

Auch in Sachen unserer Bedenken zum Ausbau des 1. Bauabschnittes der B26n folgt das Staatliche Straßenbauamt unseren Bedenken als Träger öffentlicher Belange leider nicht. (Siehe Stellungnahme Zell auf Website)

Erfreulich ist, dass es mit den Planungen für die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehr Gerätehauses voran geht, sodass wir im Frühjahr 2027 in die konkrete

Umsetzung kommen können. Ein Vermutstropfen ist jedoch, dass wir zum Erhalt der Einsatzfähigkeit der FFW-Zell, für die Bauzeit den Wertstoffhof des Team Orange als Interimslösung benötigen. Das bedeutet, dass ab Januar 2027 der Wertstoffhof, in der bekannten Form, nicht mehr bestehen wird. Man muss dazu wissen, dass dieser in der Hochwasserzone 100 liegt und somit nicht als dauerhaft zukunftsfähig erachtet wird und nach der Bauphase aller Wahrscheinlichkeit nach nicht wieder eröffnet. An einer Lösung für eine Grüngutabgabe im Ort wird gearbeitet.

Auch verlässt uns mit Frau Petra Zelch eine Apothekerin, die die Laurentius-Apotheke in vielerlei Hinsicht zu einem wichtigen Punkt der Infrastruktur und auch zu einem Ort der Kommunikation und des menschlichen Miteinanders gemacht hat. Wir bedauern ihren Weggang sehr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Glück.

Positive Entwicklungen sind sicher der Fortschritt in der Planung für die Au- und Gartenstraße. Auch haben wir wieder ein bewirtschaftetes Gast- und Bürgerhaus Rose.

Im unteren Eingangsbereich des Bürgerhaus Rose wurde im Juli ein Informationsterminal aufgestellt, das die ILE Main-Wein-Garten gefördert hat (Regionalbudget 2026). Dieses Terminal zeigt Ihnen und den Gästen, dass Zell mit Wassermuseum, Kulturkeller und vielen anderen Sehenswürdigkeiten im Ort und mit naturbelassenen Wanderwegen ein bedeutender Kultur- und Naturerlebnisort ist.

Für 2027 erhoffen wir uns auch deutliche Fortschritte in der Ortssanierung, in der Step-by-Step Sanierung der Grundschule und der Fertigstellung der Verbandschule in Margetshöchheim und vieles mehr.

Danken möchte ich in jedem Fall für das bürgerliche Engagement, den Vereinen und den kirchlichen Institutionen für die Arbeit und die vielen schönen Veranstaltungen, die mit ihrer Hilfe in den letzten Monaten stattfanden. Bitte weiter so! Dies ist ein wichtiges Element für den gemeindlichen Zusammenhalt und die Identifikation mit unserer kommunalen Gemeinschaft.

So wünsche ich Ihnen eine schöne – nicht zu heiße – Sommerzeit!

Ihr Erster Bürgermeister

Joachim Kipke

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 19.05.2026

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 001)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

TOP 01

Vereidigung der neu gewählten Marktgemeinderatsmitglieder

Nach Art. 31 Abs. 4 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) sind alle Marktgemeinderatsmitglieder in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form nach der dort niedergelegten Eidesformel zu vereidigen. Die Eidesleistung entfällt für wiedergewählte Marktgemeinderatsmitglieder. Gleiches gilt für den ersten Bürgermeister (Art. 27 Abs. 4 Kommunalwahlbeamten-gesetz).

Die Eidesformel nimmt der erste Bürgermeister ab. Die Abnahme der Eidesformel erfolgt durch Nachsprechen. Es ist vorgesehen, den Eid allen neu gewählten Mitgliedern gleichzeitig in einem Akt abzunehmen. Dies sind die Damen und Herren:

Jan Büttner, Walter Jäger, Dr. Britta Kaiser, Dominik Lambert-Dill, Lukas Lipinski, Nick Trübenbach

Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Hinweis: Erklärt ein Gemeinderatsmitglied, dass es aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat es an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.

Auszug aus Art. 31 GO:

(4) ¹ Alle Gemeinderatsmitglieder sind in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. ² Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein

und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“ ³ Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. ⁴ Erklärt ein Gemeinderatsmitglied, dass es aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat es an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten. ⁵ Den Eid nimmt der erste Bürgermeister ab. ⁶ Die Eidesleistung entfällt für die Gemeinderatsmitglieder, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Gemeinderatsmitglied der gleichen Gemeinde gewählt wurden.

Beratung:

Der Bürgermeister begrüßt das neu gebildete Gremium und spricht einleitende Worte zur heutigen konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderates. Das Gremium sei demokratisch von den Bürgern in Zell gewählt. In den kommenden 6 Jahren stünden zahlreiche Aufgaben an: gemeindliche Pflichtaufgaben, Feuerwehrgerätehaus, Straßenbau, Sanierung der Kanal-/Entwässerungsanlagen, gemeindliche Liegenschaften, Spielplätze, Friedhöfe, etc. Insgesamt sei die Gemeindestruktur immer ein Thema, angefangen von der Ortssanierung bis hin zur Wärmeplanung und Starkregenschutz. Alle Bereiche sollen mit Augenmaß zum Wohl der Bürger auf die Zukunft ausgerichtet werden. Es gäbe zusätzlich zur Pflicht auch die Kür. Das Ehrenamt, Sport, Vereine und Kultur werden das Gremium ebenso beschäftigen. Er hoffe auf ein gutes und konstruktives Miteinander zum Wohl der Bürger. Auf eine gute Zusammenarbeit freue er sich.

Der Bürgermeister bittet die neu gewählten Gremiumsmitglieder sich zu erheben und die Eidesformel nachzusprechen. Die neuen Gremiumsmitglieder sprechen gemeinsam die Eidesformel.

Nach der Vereidigung fasst das Gremium den ersten

Beschluss:

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis.

(17 zu 0 Stimmen)

TOP 02

Beschlussfassung über die Zahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister

Nach Art. 39 GO vertreten die weiteren Bürgermeister den ersten Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung in ihrer Reihenfolge. Während die Wahl eines zweiten ehrenamtlichen Bürgermeisters verpflichtend ist, steht es dem Marktgemeinderat frei, einen weiteren Stellvertreter (3. Bürgermeister) zu wählen (Art. 35 GO). Die

Erfahrungen der vergangenen Amtsperioden haben gezeigt, dass Struktur und Größe des Marktes einen dritten ehrenamtlichen Bürgermeister sinnvoll erscheinen lassen.

Hinweis: Art. 35 GO lässt aber nicht zu, über einen dritten Bürgermeister hinaus noch weitere Bürgermeister zu wählen (z. B. „4. Bürgermeister“).

Die Wählbarkeit nach Art. 35 Abs. 2 BayGO (s. unten) bestimmt sich nach Art. 39 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz. Demnach ist nicht erkennbar, dass ein Marktgemeinderatsmitglied nicht wählbar wäre.

Art. 35 GO

Rechtsstellung der weiteren Bürgermeister

(1) ¹Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister. ²Weitere Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister sind Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte der Gemeinde (ehrenamtliche weitere Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister), wenn nicht der Gemeinderat durch Satzung bestimmt, dass sie Beamtinnen oder Beamte auf Zeit sein sollen (berufsmäßige weitere Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister).

(2) Zur weiteren Bürgermeisterin oder zum weiteren Bürgermeister sind die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder wählbar, welche die Voraussetzungen für die Wahl zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister erfüllen.

(3) Endet das Beamtenverhältnis einer weiteren Bürgermeisterin oder eines weiteren Bürgermeisters während der Wahlzeit des Gemeinderats, so findet für den Rest der Wahlzeit innerhalb von drei Monaten eine Neuwahl statt; dasselbe gilt, wenn das Ruhen der Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis wegen der Wahl in eine gesetzgebende Körperschaft eintritt.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass mittels Beschluss die Anzahl der Vertreter festgelegt werde.

Beschluss:

Es werden sowohl ein zweiter, wie auch ein dritter ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.

(17 zu 0 Stimmen)

TOP 03

Wahl der zweiten ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des zweiten ehrenamtlichen Bürgermeisters

Gem. Art. 35 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) sind die weiteren Bürgermeister/innen für die gesamte Amtszeit des Gremiums aus der Mitte des Gemeinderates zu wählen. Wählbar sind aber nur die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder, welche die Voraussetzungen für die Wahl zur ersten Bürgermeisterin / zum ersten Bürgermeister erfüllen (s. Art. 39 Abs. 2 GLKrWG). Auch

kann jedes Mitglied sich selbst wählen; in diesem Fall gibt es keinen Ausschluss wegen „persönlicher Beteiligung“ nach Art. 49 GO. Und es gilt: Jedes wählbare Mitglied darf gewählt werden, unabhängig von den konkreten Vorschlägen oder Vorstellungen der Fraktionen.

Über die Wahlmodalitäten bestimmt Art. 51 Abs. 3 GO, dass diese in geheimer Abstimmung stattfindet. Hat sich der Marktgemeinderat für zwei weitere Bürgermeister/innen ausgesprochen, ist jeder der beiden weiteren Bürgermeister/innen einzeln zu wählen. Es ist außerdem nicht zulässig, zwei gleichberechtigte Bürgermeister/innen zu wählen, weil dies im Vertretungsfall zu Problemen mit der Reihenfolge führen würde.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig, so ist die Wahl zu wiederholen. Zur Stichwahl kommt es zwischen den beiden Bewerber/innen mit den höchsten Stimmenzahlen, wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig ist und keiner der Bewerber/innen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.

Zum Verfahren:

Zunächst sollte ein dreiköpfiger Wahlausschuss (aus den Fraktionen je ein Mitglied) unter Vorsitz des 1. Bürgermeisters gebildet werden. Auf vorbereiteten Stimmzetteln mit den Namen aller wählbaren Gemeinderatsmitgliedern kennzeichnet sodann jedes Marktgemeinderatsmitglied in geheimer Wahl den Namen derjenigen Bewerberin oder desjenigen Bewerbers, welcher/m er seine Stimme geben will. Der Wahlausschuss nimmt die zweifach gefalteten Stimmzettel entgegen, zählt diese aus und gibt jeweils das Wahlergebnis bekannt. Im Falle der Stichwahl ist auf unbeschriebenen Stimmzetteln der Name der Bewerberin/des Bewerbers zu vermerken, die/der gewählt werden soll. Zunächst ist die Wahl der 2. Bürgermeisterin bzw. des 2. Bürgermeisters und in einem extra TOP die der 3. Bürgermeisterin bzw. des 3. Bürgermeisters durchzuführen (s. TOP 05).

Zur Wirksamkeit der Wahl ist es schließlich noch erforderlich, dass die neu gewählten ehrenamtlichen Bürgermeister/innen die Wahl (schriftlich) anerkennen (Art. 9 KWBG).

Beratung:

Die Fraktionen bilden unter dem Vorsitz des 1. Bürgermeister Kipke mit jeweils einem Vertreter aus jeder Fraktion (Frau Dr. Metz, Frau Deynet und Herr Stumpf) einen vierköpfigen Wahlausschuss.

Zwei Fraktionen schlagen jeweils einen Kandidaten zur Wahl des 2. Bürgermeisters vor.

Kandidat der Fraktion CSU / Freie Zeller Bürger:
Herr Thomas Hetterich

Herr Thomas Hetterich ist seit 2008 Mitglied des Markt-

gemeinderates, hat bereits in mehreren Ausschüssen mitgewirkt, unter anderem auch im Rechnungsprüfungsausschuss. Er sei „Ur-Zeller“, kenne sich im Ort gut aus und sei in Vereinen tief verwurzelt, z. B. als Vorstand bei der kath. Kirchengemeinde. Auch beim AK Kultur sei er seit vielen Jahren aktiv.

Kandidatin der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Frau Jessica Hecht

Frau Hecht ist seit 7 Jahren im Kreisvorstand Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied des Kreistages seit 6 Jahren und könne die Zeller Belange dort vertreten. Sie sei politisch engagiert, eloquent und meinungsstark. Die Besetzung der Position mit einer Frau mache nach außen sichtbar, dass Frauen eine gleichberechtigte Vertretung seien.

Es werden vorgefertigte Stimmzettel mit den Namen der wählbaren Marktgemeinderatsmitglieder ausgeteilt. Zur Wahl begeben sich die Marktgemeinderatsmitglieder nacheinander in den Nebenraum. Nach der geheimen Kennzeichnung des Stimmzettels im Nebenraum werfen die Marktgemeinderatsmitglieder ihren Stimmzettel zweifach gefaltet in eine bereitstehende Wahlurne. Nach Abschluss des Wahlgangs wird die Wahlurne am Tisch des Wahlausschusses geöffnet und die enthaltenen Stimmzettel entnommen sowie gezählt. Der Wahlausschuss stellt anschließend fest, dass 17 Stimmzettel abgegeben wurden. Auf das Marktgemeinderatsmitglied Thomas Hetterich entfallen 11 Stimmen. Auf das Marktgemeinderatsmitglied Jessica Hecht entfallen 6 Stimmen. Der 1. Bürgermeister stellt daraufhin fest, dass Herr Thomas Hetterich die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 2. Bürgermeister gewählt ist. Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annehme. Herr Hetterich nimmt die Wahl an und 1. Bürgermeister gratuliert ihm. Herr Hetterich unterzeichnet anschließend die vorbereitete schriftliche Annahmeerklärung. Herr Hetterich dankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit - er habe für Alle ein offenes Ohr.

TOP 04

Vereidigung der neu gewählten zweiten Bürgermeisterin oder des neu gewählten zweiten Bürgermeisters

Die neugewählten ehrenamtlichen Bürgermeister/innen sind wie der erste Bürgermeister einer Gemeinde nach Annahme der Wahl gem. Art. 38 Abs. 1 BeamStG (Beamtenstatusgesetz) i. V. m. Art. 27 Abs. 1 KWBG (Kommunalwahlbeamtenengesetz) verpflichtet, den dort niedergelegten Diensteid zu leisten. Dies gilt auch, soweit zuvor schon der gleichlautende Eid als neu gewähltes Gemeinderatsmitglied geleistet wurde.

Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bun-

desrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Hinweise:

- Der Diensteid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.
- Erklärt eine ehrenamtliche Bürgermeisterin oder ein ehrenamtlicher Bürgermeister, dass sie/er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so sind anstelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder es ist das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis der Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung der Weltanschauungsgemeinschaft des Beamten oder der Beamtin entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.
- Die Eidesleistung oder das Gelöbnis entfällt, wenn der Beamte oder die Beamtin im Anschluss an eine Amtszeit wieder in ein Amt bei demselben Dienstherrn gewählt wird.

1. Bürgermeister Kipke bittet den frisch gewählten 2. Bürgermeister Thomas Hetterich aufzustehen. Durch Nachsprechen der Eidesformel vereidigt 1. Bürgermeister Kipke den 2. Bürgermeister Hetterich entsprechend Art. 27 Abs. 1 KWBG.

Der Bürgermeister und das Gremium sprechen ihre Glückwünsche aus. Das Gremium und die Besucher applaudieren.

TOP 05

Wahl der dritten ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des dritten ehrenamtlichen Bürgermeisters

Sofern sich der MGR entschieden hat, außer dem/der vorgeschriebenen zweiten Bürgermeister/in auch noch eine oder einen dritten ehrenamtlichen Bürgermeister zu wählen, gelten die aus den gesetzlichen Bestimmungen der GO hervorgehenden Wahlregularien für diese Wahl genauso wie für die Wahl des/der zweiten Bürgermeister/in (s. dort unter TOP 03).

Beratung:

Die Fraktionen bilden unter dem Vorsitz des 1. Bürgermeister Kipke mit jeweils einem Vertreter aus jeder Fraktion (Frau Dr. Metz, Frau Deynet und Herr Stumpf) einen vierköpfigen Wahlausschuss.

Zwei Fraktionen schlagen einen Kandidaten vor:

Fraktion CSU / Freie Zeller Bürger:

Frau Silvia Schlagmüller

Frau Schlagmüller sei engagiert, lange im Marktgemeinderat. Die Besetzung der Position mit einer Frau werde seitens der Fraktion positiv gesehen.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Frau Jessica Hecht
gleiche Argumente wie unter TOP 03

Es werden vorgefertigte Stimmzettel mit den Namen der wählbaren Marktgemeinderatsmitglieder ausgeteilt. Zur Wahl begeben sich die Marktgemeinderatsmitglieder nacheinander in den Nebenraum. Nach der geheimen Kennzeichnung des Stimmzettels im Nebenraum werfen die Marktgemeinderatsmitglieder ihren Stimmzettel zweifach gefaltet in eine bereitstehende Wahlurne. Nach Abschluss des Wahlgangs wird die Wahlurne am Tisch des Wahlausschusses geöffnet und die enthaltenen Stimmzettel entnommen sowie gezählt. Der Wahlausschuss stellt anschließend fest, dass 17 Stimmzettel abgegeben wurden. Auf das Marktgemeinderatsmitglied Silvia Schlagmüller entfallen 6 Stimmen. Auf das Marktgemeinderatsmitglied Jessica Hecht entfallen 11 Stimmen. Der 1. Bürgermeister stellt daraufhin fest, dass Frau Jessica Hecht die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur 3. Bürgermeisterin gewählt ist. Er fragt die Gewählte, ob sie die Wahl annimmt. Frau Hecht nimmt die Wahl an und 1. Bürgermeister gratuliert ihr. Frau Hecht unterzeichnet anschließend die vorbereitete schriftliche Annahmeerklärung.

Sie dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine kollegiale Zusammenarbeit.

TOP 06

Vereidigung der neu gewählten dritten Bürgermeisterin oder des neu gewählten dritten Bürgermeisters

Die neugewählten ehrenamtlichen Bürgermeister/innen sind wie der erste Bürgermeister einer Gemeinde nach Annahme der Wahl gem. Art. 38 Abs. 1 BeamStG (Beamtenstatusgesetz) i. V. m. Art. 27 Abs. 1 KWBG (Kommunalwahlbeamtengesetz) verpflichtet, den dort niedergelegten Diensteid zu leisten. Dies gilt auch, soweit zuvor schon der gleichlautende Eid als neu gewähltes Gemeinderatsmitglied geleistet wurde.

Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Hinweise:

- Der Diensteid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.
- Erklärt eine ehrenamtliche Bürgermeisterin oder ein ehrenamtlicher Bürgermeister, dass sie/er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so sind anstelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder es ist das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis der Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung der Weltanschauungsgemeinschaft des Beamten oder der Beamtin ent-

sprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.

- Die Eidesleistung oder das Gelöbnis entfällt, wenn der Beamte oder die Beamtin im Anschluss an eine Amtszeit wieder in ein Amt bei demselben Dienstherrn gewählt wird.

1. Bürgermeister Kipke bittet die frisch gewählte 3. Bürgermeisterin Jessica Hecht aufzustehen. Durch Nachsprechen der Eidesformel vereidigt 1. Bürgermeister Kipke die 3. Bürgermeisterin Jessica Hecht entsprechend Art. 27 Abs. 1 KWBG.

Der Bürgermeister und das Gremium sprechen ihre Glückwünsche aus. Das Gremium und die Besucher applaudieren.

TOP 07

Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten

Laut § 2 Abs. 3 AVPStG (Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes) kann der 1. Bürgermeister sowie alle weiteren Bürgermeister zum Standesbeamten bestellt werden, dessen Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften beschränkt ist (sog. Eheschließungsstandesbeamter).

§ 2 AVPStG (Auszug)

(1) Zum Standesbeamten oder zur Standesbeamtin darf nur bestellt werden, wer

- 1. zum Rechtsträger des Standesamts in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis steht,*
- 2. als Beamter oder Beamtin die Qualifikationsprüfung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst, nach den Vorgaben des Leistungslaufbahngesetzes bestanden oder als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin die Fachprüfung des Beschäftigtenlehrgangs II der Bayerischen Verwaltungsschule mit Erfolg abgelegt hat,*
- 3. an einem Einführungslehrgang für Standesbeamte mit Erfolg teilgenommen hat und*
- 4. mindestens drei Monate bei einem Standesamt entweder als Sachbearbeiter oder Sachbearbeiterin oder zur Einweisung tätig gewesen ist.*

(2) [...]

(3) ¹Gemeinden können ihre Bürgermeister [...] zu Standesbeamten bestellen, auch wenn sie die Bestellungsvoraussetzungen nach Abs. 1 nicht erfüllen, sofern ihr Aufgabenbereich als Standesbeamte auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften beschränkt wird. ²Sie sind befugt, im Zusammenhang mit der Eheschließung und der Begründung der Lebenspartnerschaft sowohl erforderliche Beurkundungen und

Eintragungen im Eheregister und im Lebenspartnerschaftsregister vorzunehmen als auch erstmals Personenstandsurkunden auszustellen sowie Namenserkklärungen anlässlich der Eheschließung oder der Begründung der Lebenspartnerschaft und darauf bezogene Anschlussklärungen zu beglaubigen oder zu beurkunden.³Die bestellten Bürgermeister sollen zeitnah zu ihrer Bestellung eine personenstandsrechtliche Kurzschulung besuchen.

Für die Bestellung ist der Marktgemeinderat zuständig. Sie erfolgt durch Beschluss und ist der Standesamtsaufsicht anzuzeigen. Außerdem ist eine Kurzschulung zu besuchen, die erfahrungsgemäß zeitnah im LRA angeboten wird.

Beschluss:

1. Bürgermeister Joachim Kipke wird weiterhin ab sofort und bis zum Ende seiner Amtsperiode zum Eheschließungsstandesbeamten für den ehemaligen Standesamtsbezirk Zell, jetzt Würzburg, bestellt. Die weiteren Bürgermeister werden gebeten, sich entsprechend zu äußern, falls sie ebenfalls zu Eheschließungsstandesbeamten bestellt werden wollen.

(16 zu 0 Stimmen)

Hinweis: 1. Bürgermeister Kipke hat aufgrund persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) an der Abstimmung nicht teilgenommen

Der Bürgermeister berichtet, dass er sehr gerne das Amt des Eheschließungsstandesbeamten ausgefüllt habe und gerne weiterführe. Er würde sich freuen, wenn sich ein weiteres Gremiumsmitglied für diese Aufgabe meldet.

TOP 08

Benennung der Fraktionssprecher

Wie schon in der abgelaufenen Amtsperiode, sollten seitens der Fraktionen je ein Fraktionssprecher und ggf. dessen Stellvertreter benannt werden. Obwohl das Amt eines Fraktionssprechers in der Bayerischen Gemeindeordnung nicht erwähnt wird und auch nach der Geschäftsordnung keine speziellen Befugnisse besitzt, dient die Funktion des Fraktionssprechers vor allem der Meinungsbündelung im Gremium oder der Vertretung der Fraktion/Gruppierung nach außen. Damit wird erfahrungsgemäß oft auch die Kommunikation mit der Verwaltung erleichtert.

Seitens der Fraktionen werden folgende Sprecherinnen (und deren Vertreter) benannt:

Für die Fraktion von CSU / Freie Zeller Bürger:

Sprecherin: Silvia Schlagmüller

Vertreter: Dirk Stumpf

Für die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen:

Sprecherin: Cordula Deynet

Vertreter: Martin Kupper

Für die Fraktion von Zeller Mitte – Freie Wähler e.V.:

Sprecherin: Dr. Barbara Metz

Vertreter: Richard Wagner

TOP 09

Bestellung von Referentinnen und Referenten

Nach § 3 Abs. 3 der bisherigen sowie der noch neu zu erlassenden Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat sowie aufgrund von Art. 46 Abs. 1 Satz 2 GO besteht wie bisher die Möglichkeit, einzelne Marktgemeinderatsmitglieder mit der Bearbeitung bestimmter Aufgabengebiete (Referate) zu betrauen. Bei der Bestellung dieser sogenannten Referenten bestehen keine Bindung an den Proporz. Referenten haben keine Verwaltungsbefugnisse; es sei denn sie wurden vom ersten Bürgermeister nach Art. 39 Abs. 2 GO ausdrücklich übertragen.

In der abgelaufenen Amtsperiode wurden Referate für folgende Aufgabengebiete eingerichtet:

- Ehrenamt (inkl. Vereine und Sport)
- Feuerwehr
- Kultur und Tourismus
- Ortsentwicklung (inkl. Altort, Infrastruktur und Verkehr)
- Soziales (inkl. Jugend und Bildung)
- Umwelt- und Klimaschutz

Es wurden je zwei Referent/innen bestellt, bei „Soziales“ waren es drei.

Beratung:

Aus dem Gremium wird darum gebeten, die Bezeichnung „Referent/in“ in „Beauftragte/r“ zu ändern.

1. Bürgermeister Kipke stellt klar, dass die Rechte und Pflichten der Referenten bzw. Beauftragten trotz der Änderung der Bezeichnung weiterhin bestehen bleiben. Dies wird von Seiten des Gremiums zur Kenntnis genommen.

Aus dem Gremium wird angeregt, das Referat „Soziales“ in zwei Bereiche aufzuteilen:

- Inklusion und Senioren
- Kinder, Jugend, Familie

Referenten würden kein Geld kosten, daher würde es keine Rolle spielen, wenn ein zusätzliches Referat gebildet werde. Eine höhere Präsenz sei wichtig und sei ein positives Signal nach außen. Es gäbe mehr Ansprechpartner, die sich kümmern.

Einige Gremiumsmitglieder möchten die Aufteilung wie bisher beibehalten.

Aus dem Gremium wird angeregt, dass das Referat „Kultur und Tourismus“ entfallen solle. Es gäbe bereits einen AK Kultur, außerdem sei der Bereich durch die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus bereits durch eine kompetente Person bestens abgedeckt. Das Referat sei daher aufgrund Doppelbesetzung überflüssig.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob die Referate mit 2 oder 3 Referenten bzw. Beauftragten besetzt und ob die Fraktionen jeweils vertreten sein sollen. Diese Möglichkeit solle bestehen.

Einige Gremiumsmitglieder befürworten die Besetzung aus unterschiedlichen Fraktionen. Dies sei für die Kommunikation vorteilhaft - in der Vergangenheit habe das nicht in allen Bereichen optimal funktioniert. Zum Beispiel im Bereich Ortsentwicklung seien die Referenten oftmals außen vor gewesen, da Termine tagsüber stattgefunden hätten. In dem Zusammenhang wird angeregt, einen Stellvertreter zu benennen.

Ein Gremiumsmitglied fasst zusammen, dass eine Festlegung getroffen werden müsse, wie viele Vertreter betraut werden und wie diese eingebunden werden.

Zudem stehe es jedem Marktgemeinderatsmitglied frei, an Terminen teilzunehmen. Zum Beispiel könne jedes Gremiumsmitglied an Terminen i.S. Starkregenschutz teilnehmen, auch wenn er/sie nicht dem Referat Umwelt- und Klimaschutz angehört.

Beschluss 1:

Die Namensgebung „Referent“ wird geändert in Beauftragte/r.

(17 zu 0 Stimmen)

Beschluss 2:

Das Referat „Kultur, Tourismus“ wird nicht mit Beauftragten besetzt.

(12 zu 5 Stimmen)

Beschluss 3:

Das Referat „Soziales“ wird aufgesplittet in 2 Einzelreferate

- Kinder, Jugend, Familie
- Senioren und Inklusion

(7 zu 10 Stimmen)

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss 4:

Die zur Debatte stehenden Referate können nach Wunsch mit 3 Referenten, jeweils aus verschiedenen Fraktionen, besetzt werden.

(11 zu 6 Stimmen)

Anschließend bestellt der Marktgemeinderat auf Vorschlag aus den Fraktionen folgende Referenten namentlich:

Referat	Beauftragte/r 1	Beauftragte/r 2	Beauftragte/r 3
Ehrenamt	Dirk Stumpf	Dominik Lambert-Dill	
Feuerwehr	Silvia Schlagmüller	Dr. Barbara Metz	Martin Küpper
Ortsentwicklung	Jan Büttner	Dr. Christian Naser	Cordula Deynet
Soziales	Dr. Britta Kaiser	Walter Jäger	Nick Trübenbach
Umwelt, Klimaschutz	Andreas Feuerbach	Walter Jäger	Jessica Hecht

TOP 10

Erlass einer neuen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes

Bestimmte Bereiche aus der Organisation und der Tätigkeit des Marktgemeinderates müssen wegen des rechtlichen Charakters anstelle in der Geschäftsordnung in einer eigenen „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes“ geregelt werden. Der dem Marktgemeinderat vorgelegte Entwurf entspricht inhaltlich im Wesentlichen der aktuellen Satzungsversion der abgelaufenen Amtsperiode, nimmt jedoch einige redaktionelle Änderungen aus dem Vorschlag des Bayer. Gemeindetages auf. Er kann nach Auffassung der Verwaltung so beschlossen werden. Die Entschädigungssätze entsprechen den zuletzt dynamisierten Beträgen.

Hinweis:

Zur Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen entfallenden Sitze bei der Ausschussbesetzung stehen alle drei bekannten Verfahren (Hare-Niemeyer, Sainte-Lague-Schepers und d'Hondt) zur Verfügung. Vor sechs Jahren wählte der MGR (s. § 6 Abs. 1 Satz 2 GeschO) das Verfahren nach Hare-Niemeyer. Die Empfehlung des Bayerischen Gemeindetages ist die Variante nach Hare-Niemeyer, weil hier keine Vergleichsrechnungen erforderlich sind und Über-/Unterauf rundungen ausgeschlossen sind. Es handelt sich um das transparenteste Verfahren. Bei einem Patt sollte bei Hare-Niemeyer der Rückgriff auf die Wählerstimmen, ansonsten das Los entscheiden. Welche Variante bei einer Pattsituation zur Anwendung kommt, kann aber für jeden Ausschuss gesondert entschieden werden. Über die verschiedenen Varianten informiert die hierzu erstellte Übersicht „Varianten der Ausschussbesetzung im Zeller MGR“. Hier ist festzuhalten, dass die Wahl des Ausschussbesetzungsverfahrens jeweils zu identischen Ergebnissen führt.

Bei der Ausschusszusammenstellung und/oder -besetzung bietet es sich an, den Rechnungsprüfungsausschuss von vier auf drei Mitglieder zu verkleinern, weil dies der Anzahl der Fraktionen entspricht. Anmerkung: Der Rechnungsprüfungsausschuss muss mit mindestens drei, jedoch höchstens sieben Mitgliedern gebildet werden.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass der vorgelegte Entwurf an die bisherige Satzung angelehnt sei, nehme allerdings die Vorschläge des Bayerischen Gemeindetages auf.

In der vergangenen Amtsperiode habe es folgende Ausschüsse gegeben

- Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss (BUOE)
- Hauptausschuss

- Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

die jeweils mit einem Fraktionsvertreter besetzt waren, außer BUOE mit gesamt 5 Vertretern.

In der neuen Amtsperiode können die Ausschusssitze neu vorgegeben werden, sowohl die Anzahl als auch in der Besetzung durch die einzelnen Fraktionen, um das Wahlergebnis in den Ausschüssen entsprechend abzubilden.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, dass die Ausschüsse mit je 2 Fraktionsmitgliedern besetzt werden, da das Wahlergebnis der einzelnen Parteien nicht allzu weit auseinanderläge.

Ein Gremiumsmitglied widerspricht, da bei einer Besetzung mit jeweils 2 Fraktionsmitgliedern die kleinste Fraktion genauso viele Sitze hätte wie die beiden größeren Fraktionen.

Von anderer Seite wird angemerkt, dass bei Ausschüssen mit 5 Mitgliedern die Besetzung mittels Losverfahren ungerecht sei, da hier das Losglück entscheide, nicht die Fraktionsgröße.

Angemerkt wird, dass der Bürgermeister im Ausschuss stimmberechtigt sei, aber nicht dem Marktgemeinderat angehöre und bei einer Besetzung nach Fraktionsgröße ein Ungleichgewicht entstünde.

Aus dem Gremium wird mehrfach angeregt, die Ausschüsse mit je 2 Vertretern der Fraktionen, also gesamt 6 Vertretern zu besetzen, außer den Rechnungsprüfungsausschuss (nur 3 Mitglieder gesamt).

Aus dem Gremium wird angeregt, den Hauptausschuss und den Finanzausschuss zusammenzulegen in „Haupt- und Finanzausschuss“.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Ausschüsse mit 6 Mitgliedern zu besetzen, der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit 3 Mitgliedern besetzt.

(11 zu 6 Stimmen)

Beschluss 2:

Die beiden Ausschüsse „Hauptausschuss“ und „Finanzausschuss“ sollen zu einem Ausschuss „Haupt- und Finanzausschuss“ zusammengelegt werden.

(17 zu 0 Stimmen)

Beschluss 3:

Die Entschädigungssätze werden aus der vorhergehenden Periode übernommen. (17 zu 0 Stimmen)

Beschluss 4:

Dem vorgelegten Entwurf der neuen „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“ wird in der als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügten Fassung mit den erfolgten Änderungsbeschlüssen zugestimmt.

(17 zu 0 Stimmen)

Beschluss 5:

Der eben beschlossene Entwurf wird zur „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“ mit den erfolgten Änderungen bestimmt.

(17 zu 0 Stimmen)

TOP 11

Erlass einer neuen Geschäftsordnung

Nach Art. 45 Abs. 1 GO ist der Marktgemeinderat verpflichtet, sich eine neue Geschäftsordnung (GeschO) für die Amtsperiode 2026-2032 zu geben. Die Geschäftsordnung soll neben dem Mindestinhalt aus dem Absatz 2 des Art. 45 GO alles Wesentliche in der Zusammenarbeit zwischen den Gemeindeorganen (MGR, Ausschüsse, Bürgermeister) und auch der Verwaltung regeln. Sie trägt zur exakten Abgrenzung der Aufgabenbereiche des ersten Bürgermeisters und des Gemeinderats bzw. seiner Ausschüsse bei. Dabei sind an vielen Stellen die Vorschriften der Bayer. Gemeindeordnung (GO) zu beachten. An diesen Stellen ergibt sich kein Normierungsspielraum für den Marktgemeinderat. Häufig spielen auch obergerichtliche Entscheidungen noch eine wichtige Rolle. Und es sind die besonderen örtlichen Verhältnisse, insbesondere die Größe der Gemeinde, der Umfang der von der Gemeinde selbst erledigten Aufgaben und auch Erfahrung und Kompetenz der Gemeindeverwaltung, an deren Spitze der erste Bürgermeister / die erste Bürgermeisterin steht, zu berücksichtigen. Dementsprechend ist der genaue Inhalt der Geschäftsordnung von Gemeinde zu Gemeinde verschieden. Das ist Ausfluss des gemeindlichen Selbstverwaltungsrechts, das die sog. Geschäftsordnungsautonomie beinhaltet.

Der Bayerische Gemeindetag hatte im Vorfeld der Kommunalwahl wieder einen aus erfahrenen Bürgermeistern und Verwaltungsfachleuten besetzten Arbeitskreis ins Leben gerufen, der die bekannten Muster des BayGT überarbeitete. Ein Großteil der vorgenommenen Änderungen zur Wahlperiode 2026/2032 geht auf die Neuerungen der Gemeindeordnung durch die Kommunalrechtsnovelle 2023 (Gesetz zur Änderung des GLKrWG u.a. vom 24.07.2023, GVBl. S. 385) zurück. So gibt es auch 2026 wieder zwei Mustergeschäftsordnungen, jeweils eines für kleinere und eines für größere Gemeinden. Der Unterschied liegt darin, dass das Muster für kleinere Gemeinden auf die Bildung von Ausschüssen völlig verzichtet. Deshalb wurde in Zell nur mit dem BayGT-Muster für größere Gemeinden gearbeitet. Beide Varianten sowie die alte GeschO werden dem MGR zur Beratung zur Verfügung gestellt.

Es hat sich bewährt, dass der beratungsaufwändige Erlass einer neuen Geschäftsordnung für den MGR zunächst verschoben wird. Hierfür spricht auch, dass man sich fraktionsintern über die zahlreichen Themen und

Varianten der Regelung beraten muss. Vor sechs Jahren hat man die Vorberatung einer neuen Geschäftsordnung dem Hauptausschuss übertragen, was sich als sehr praktikabel erwiesen hat. Behält man die bisherige GeschO vorläufig bei, ist damit auch das Verfahren für die Ausschussbesetzung geregelt (s. §§ 6 ff. alte GeschO), was zu einer Anwendung des Verfahrens nach Hare-Niemeyer und bei einer Pattsituation auf die Wählerstimmen zurückgreifen würde.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der MGR möglichst folgende Beschlüsse fassen, um dann im folgenden TOP 12 mit der namentlichen Ausschussbesetzung fortfahren zu können:

Beschluss 1:

Bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung gelten die Bestimmungen der bisherigen Geschäftsordnung weiter, soweit sie nicht durch Beschlüsse dieser Gemeinderatssitzung geändert werden.

(17 zu 0 Stimmen)

Beschluss 2:

Mit der Vorberatung der neuen Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat wird der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt und gebeten, damit möglichst bald zu beginnen.

(17 zu 0 Stimmen)

TOP 12

Bestellung der Mitglieder für die Ausschüsse des Marktgemeinderates und den Schulverband

Sofern die *Satzung zur Regelung von Fragen des gemeindlichen Verfassungsrechts* die Zustimmung des Marktgemeinderats gefunden hat bzw. weitergilt und in TOP 11 im Rahmen des Geschäftsordnungsbeschlusses das Sitzverteilungsverfahren mit weiteren Verfahrensformalien bestimmt wurde, sind folgende Ausschussmandate zu besetzen:

1. Haupt- und Finanzausschuss:
6 Sitze (+ 1. Bgm.)
2. Bau-, Ortsentwicklungs- und Umweltausschuss:
6 Sitze (+ 1. Bgm.)
3. Rechnungsprüfungsausschuss
3 Sitze

Es ist sodann in einem ersten Schritt die den einzelnen Fraktionen zustehende Sitzanzahl zu ermitteln.

Anschließend sind die Ausschussmitglieder durch die Fraktionen zu benennen, sowie deren Stellvertreter, entweder in direkter Zuordnung oder als Stellvertreterliste (empfohlen, da bewährt).

Der MGR beschließt anschließend entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen. Deren Vorschlag ist für den MGR bindend.

Feststellungen / Namentliche Bestellung:

Den Fraktionen stehen auf Grund der vorherigen Festlegungen die folgende Anzahl an Ausschusssitzen zu:

Fraktion	Sitze HFA	Sitze BOUEA	Sitze RPA
CSU/FZB	2	2	1
Bündnis 90 Grüne	2	2	1
ZM – FW	2	2	1

Anhand vorgefertigter Listen / mündlichen Sachvortrages der Fraktionen werden die Ausschüsse wie folgt besetzt:

1. Haupt- und Finanzausschuss:

Schlagmüller, Hetterich, Deynet, Lambert-Dill,
Dr. Metz, Jäger

Vertreterliste der CSU / FZB (in dieser Reihenfolge):
(wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Vertreterliste der Bündnis 90 / Die Grünen (in dieser Reihenfolge): (wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Vertreterliste der ZM / FW (in dieser Reihenfolge):
(wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

2. Ausschuss für Bau-, Ortsentwicklung und Umwelt:

Feuerbach, Büttner, Hecht, Trübenbach, Lipinski,
Dr. Naser

Vertreterliste der CSU / FZB (in dieser Reihenfolge):
(wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Vertreterliste der Bündnis 90 / Die Grünen (in dieser Reihenfolge): (wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Vertreterliste der ZM / FW (in dieser Reihenfolge):
(wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

3. Rechnungsprüfungsausschuss:

Hetterich, Jäger, Küpper

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses ist Herr Martin Küpper.

Vertreterliste der CSU / FZB (in dieser Reihenfolge):
(wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Vertreterliste der Bündnis 90 / Die Grünen (in dieser Reihenfolge): (wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Vertreterliste der ZM / FW (in dieser Reihenfolge):
(wird in der nächsten Sitzung bestimmt)

Eine Liste mit den jeweiligen Vertretern wird nachgereicht.

Im Schulverband wird der Markt je nach Schülerzahl nur durch den 1. Bürgermeister oder ein weiteres Gemeinderatsmitglied vertreten. Es sollte daher für den Fall einer Beteiligung bereits jetzt ein Marktgemeinderatsmitglied als zusätzlicher Vertreter im Schulverband nominiert werden. Dabei ist es empfehlenswert, möglichst nicht einen der zwei weiteren Bürgermeister zu bestellen, da sonst im Falle der Vertretung des ersten Bürgermeisters kein weiteres Mitglied nachrücken kann. Es ist aber sinnvoll, für das zweite, zusätzliche Zeller Verbandsmitglied einen Vertreter zu bestellen. Derzeit wird der Markt Zell a. Main nur durch den 1. Bürgermeister vertreten.

4. Schulverband

Ein etwaiges zusätzliches zweites Mandat im Schulverband soll einnehmen: Cordula Deynet

Zum Vertreter wird bestellt: Dr. Britta Kaiser

Beschluss:

Mit der obigen Ausschuss- sowie Schulverbandsbesetzung besteht aufgrund der Vorschläge der Fraktionen Einverständnis. Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss nimmt das Ausschussmitglied Martin Küper ein.

(17 zu 0 Stimmen)

TOP 13

Genehmigung der Niederschrift Nr. 122 vom 28.04.2026 (MGR)

Der Bürgermeister erläutert, dass es den neu gewählten Gremiumsmitgliedern bei der Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Amtsperiode möglich sei, sich der Stimme zu enthalten.

Beschluss:

Mit der Niederschrift Nr. 122 vom 28.04.2026 (MGR) besteht Einverständnis.

(15 zu 0 Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 14

Veröffentlichung nichtöffentlich gefasster Beschlüsse aus der Sitzung Nr. 122 vom 28.04.2026

(TOP 12) Energetische Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes

Temporäre Unterbringung - Beauftragung Bauantrag

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erstellung des Bauantrags für die notwendige Interimslösung während der Bauphase der Sanierung und Erweiterung der Freiwilligen Feuerwehr Zell a.Main an das Büro dold+versbach gemäß dem vorliegenden Angebot zu vergeben.

Er ermächtigt den Bürgermeister, entsprechend des Baufortschritts des Feuerwehrgebäudes, den Pachtvertrag mit dem Kommunalunternehmen zu kündigen, um die Interimslösung errichten und betreiben zu können.

(TOP 13) Energetische Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes

Vergabe Prüfstatik

Der Marktgemeinderat beauftragt die LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern) mit der Prüfung des Standsicherheitsnachweises

und der Bauüberwachung der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes auf Grundlage des vorläufig ermittelten Prüfhonorars.

Verabschiedung Sigrid Mahlmeister, Leiterin der Kassenverwaltung

Am 30.06.2026 wurde beim Markt Zell a. Main die Mitarbeiterin mit den meisten Dienstjahren, Sigrid Mahlmeister, verabschiedet. 36 Jahre war sie eine hochgeschätzte Verwaltungsmitarbeiterin in der Kassenverwaltung und eine allseits beliebte Kollegin. Zuerst arbeitete sie im Bereich Steuern, Gebühren und ab 2012 als Leiterin der Kassenverwaltung.

Zur Verabschiedungsfeier erschienen die Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus sowie Erster Bürgermeister Kipke, Altbürgermeisterin Feuerbach und Altbürgermeister Weidenhammer. Kipke eröffnete die Zusammenkunft mit einer herzlichen Danksagungsrede. Er zollte seinen Respekt für die anspruchsvollen Aufgaben im Bereich Finanzen, die äußerste Genauigkeit und Zuverlässigkeit fordern und die Frau Mahlmeister immer mit Bravour meisterte. Doch nicht nur der Umgang mit den Zahlen beherrschte sie, sondern auch ihre menschliche Seite verdiente besondere Anerkennung. Beliebt bei Kollegen, Bürgern und Vorgesetzten und mit einem großen Schatz an Wissen und Erfahrung sei sie schwer aus dem Rathausteam wegzudenken. Ein kleiner Trost – Frau Mahlmeister werde auch zukünftig noch mit ein paar Stunden pro Woche die neue Kassenleiterin Frau Kaupa und die neu eingearbeitete Kollegin Frau Kleinschroth unterstützen.



Erster Bürgermeister Kipke übergab das Wort an den Geschäftsleitenden Beamten Christian Öder, der sich einige Gedanken zum Ruhestandseintritt von Frau Mahlmeister gemacht hatte und in Erinnerungen schwelgte. „Sie traten Ihren Dienst im Dezember 1989 an und Ihre unverknappte Neugier und Bereitschaft für Weiterentwicklung ist immer eines Ihrer Markenzeichen



gewesen.“ Öder zählte auf amüsante Weise, was im Jahr 1990 – außer dem Arbeitsbeginn von Frau Mahlmeister – im öffentlichen Leben prägend war: Der Mauerfall und die Wiedervereinigung, Deutschland wurde zum 3. Mal Fußballweltmeister, der Grüne Punkt wurde eingeführt, 1 Liter Benzin kostete 1,14 DM und ein Bier 99 Pfennig, Pretty Woman startete im Kino und in der Mode waren bunte, neonfarbene Trainingsanzüge angesagt. Computer? Im Bürgerbüro stand ein Wunderwerk der damaligen Technik – ein Dateneingabe-Datenausgabegerät. Viel hat sich in 36 Jahren weiterentwickelt. Frau Mahlmeister habe zu jeder Neuerung „Ja!“ gesagt, mit dem Mut, Neues auszuprobieren. Dazu kennzeichnete sie eine stoische Ruhe und eine grundsätzliche optimistische Sicht auf alles. „Sie haben letztlich fast ein halbes Leben und ziemlich nah dran ein ganzes Berufsleben im Zeller Rathaus verbracht. Es sind dort wie überall die Menschen, die unsere Zeit prägen. Und Sie haben unzählige Begegnungen gehabt. Nette, schwierige, lustige, freundliche und andere und letztendlich auch vier Bürgermeister erlebt.“ Öder gratulierte zum wohlverdienten Ruhestand und wünschte alles Gute, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele Momente mit liebeswerten Menschen im Umfeld.

Auch Altbürgermeister Weidenhammer und Altbürgermeisterin Feuerbach richteten das Wort an die scheidende Sigrid Mahlmeister und erinnerten an besondere und schöne Erlebnisse aus der jeweiligen Amtszeit und überbrachten die besten Wünsche.



Bekanntmachungen/Hinweise

Einwohnermeldeamt und Standesamt

Stand am 31.05.2026 4.360

Zuzüge	31
Wegzüge	38
Geburten	2
Eheschließungen	6
Sterbefälle	3

Stand am 30.06.2026 4.352

Einwohner mit Zweitwohnsitz 286

Zensusbereinigte Einwohnerzahl

Zahlungstermin: 15.08.2026

Bitte nicht vergessen!

Am 15.08.2026 sind Grundsteuer, Gewerbesteuvoranschläge und die dritte Vorauszahlung der Kanalbenutzungsgebühren fällig. Ganz bequem für Sie geht dies mit dem Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandats. Das nötige Formular erhalten Sie in der Marktkasse, Zimmer 02 EG oder auf unserer Internetseite www.zell-main.de im Formularcenter unter Rubrik „Rathaus & Bürgerservice“.

Ihre Kassenverwaltung

Zu verkaufen:

**Denkmalgeschütztes Wohngebäude
mit 2 separaten Wohneinheiten
(ca. 90 qm und ca. 100 qm)
mit jeweils eigenem Eingang
im historischen Klosterhof-Ensemble**

Verkäufer: Markt Zell

Adresse: Klosterhof 8

Zimmer: 9

Grundstück: 242 m²

Wohnfläche: 190 m² gesamt

Kaufpreis: 398.000 Euro

**Weitere Infos: Bürgermeister Kipke
rathaus@zell-main.de, 0931-46878-0**

Mülltonnen vom Gehweg entfernen

Aufstellplatz für Abfallbehälter ist das Grundstück des Abfallerzeugers. Wir bitten Sie, Mülltonnen nur während der Entsorgungszeiten außerhalb des Privatgrundstücks abzustellen. Das dauerhafte Aufstellen von Abfallbehältern auf öffentlichen Wegen und Plätzen ist untersagt.

Zur Leerung der Abfallbehälter beachten Sie bitte:

- Mülltonnen bis spätestens 6 Uhr am jeweiligen Leerungstag bereitstellen
- Bürgersteige dürfen außerdem nicht blockiert werden und müssen gefahrenfrei benutzbar sein
- Griff zur Straße drehen
- Nur an anfahrbaren Straßen (nicht im Baustellenbereich) abstellen
- Nicht hinter Schneeanhäufungen bereitstellen
- Straßenverkehr nicht beeinträchtigen

Bringen Sie die Abfallbehälter am Abholtag zeitnah nach der Entleerung zurück auf das Privatgrundstück.

Steht die Mülltonne dagegen tagelang oder über Monate auf öffentlichem Grund ist dies eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ferienpass im Landkreis Würzburg ab 20. Juli erhältlich:

**Verbesserte digitale Plattform und
Papierpass mit vielen Angeboten**



Auf Wunsch der Familien im Landkreis Würzburg hat die Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt den Ferienpass für das Jahr 2026 umfassend überarbeitet. Die Online-Plattform www.wue-liebt-freizeit.de präsentiert sich jetzt noch benutzerfreundlicher und bietet erweiterte Filterfunktionen sowie moderne Zahlungsmöglichkeiten.

Neben der digitalen Variante gibt es den Ferienpass ab diesem Jahr auch wieder in den Gemeindeverwal-

tungen in der klassischen Papierform, inklusive eines übersichtlichen Hefts mit den vielfältigen Ferienangeboten. Erhältlich ist der Ferienpass ab 20. Juli 2026.

Was ist neu?

Integrierte Zahlungsmöglichkeiten wie Kreditkarte und Paypal ermöglichen eine direkte Online-Bezahlung. Der Ferienpass kann somit innerhalb weniger Minuten erworben und unmittelbar auf dem mobilen Endgerät genutzt werden. Automatische Rabatte werden direkt im Buchungsprozess berücksichtigt, etwa der kostenlose Pass ab dem dritten Kind. Der Gang zur Gemeindeverwaltung ist nicht mehr erforderlich.

Dank neuer Filterfunktionen auf der Plattform lassen sich Angebote gezielt nach Datum, Alter, Kategorie und Ort suchen. So finden Familien schnell und unkompliziert passende Ferienangebote. Nach dem Kauf steht der Pass in der App „Ferienpass – Würzburg“ zur Verfügung. Zusätzlich wird der Ferienpass, wie es sich viele Nutzerinnen und Nutzer gewünscht haben, wieder auf Papier mit einem Begleitheft zu den Ferienangeboten bereitgestellt.

Spannende Aktionen in den Sommerferien

Der Ferienpass gilt vom 31. Juli bis 14. September 2026. Für Kinder bis fünf Jahre kostet er fünf Euro, für Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahren zehn Euro.

Der Ferienpass enthält zahlreiche Gutscheine, Vergünstigungen sowie kostenlose und ermäßigte Eintritte, etwa für Kletterwälder, Schwimmbäder, Freizeitparks und Museen. Daneben erwartet Familien ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm im Landkreis Würzburg: Reitferien, Kreativangebote, Englischkurse, Computerkurse und weitere spannende Aktionen.

Einfach online entdecken, buchen und gemeinsam unvergessliche Ferien erleben!

Fragen zum Ferienpass beantwortet die Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt Würzburg (Tel.: 0931 8003-5831 oder -5837; E-Mail: ferienpass@lra-wue.bayern.de).

Das günstige 365-Euro-Ticket für Jugendliche aus dem Landkreis Würzburg Dein Schlüssel zu unbeschwerter Mobilität!

Ab dem 1. Juli startet der Verkauf des beliebten APG-365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende aus dem Landkreis Würzburg für das Schuljahr 2026/2027. Unser Tipp: Sichere dir dein Ticket bereits in den Sommermonaten. So vermeidest du lange Wartezeiten zum Schuljahresbeginn im September und bist rechtzeitig mobil.

Attraktive Zuschüsse auch im Schuljahr 2026/2027

Gute Nachrichten: Der Landkreis Würzburg und viele Gemeinden unterstützen das APG-365-Euro-Ticket weiterhin finanziell.

- Der Landkreis Würzburg gewährt einen Zuschuss von 50 Euro.
- Viele Gemeinden beteiligen sich zusätzlich mit 50 Euro oder sogar 100 Euro.

Der Markt Zell a. Main beteiligt sich mit 100 Euro. Dadurch reduziert sich dein Eigenanteil auf nur 215 Euro für ein ganzes Jahr Mobilität.

So geht's

Das rabattierte 365-Euro-Ticket ist ausschließlich bei der APG in der Juliuspromenade 40–44 in Würzburg erhältlich. Aufgrund der Abrechnung mit den Gemeinden können wir das Ticket aktuell leider nicht digital zur Verfügung stellen. Zur Beantragung wird der vorab von der Schule oder Ausbildungsstätte abgestempelte Bestellschein Stammkarte Ausbildung NVM benötigt. Diesen finden Interessierte online unter www.apg-info.de/Bestellscheine oder bei der APG vor Ort. Wer das Ticket für das kommende Schuljahr nutzen möchte, sollte den Antrag möglichst frühzeitig stellen.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Gemeinden, den Fördervoraussetzungen und den erforderlichen Antragsunterlagen gibt es unter www.apg-info.de/Aktion.



Infos unter
apg-info.de/Aktion



Bewerbungsstart für die Zeller Kulturmeile 2027



Bunt, fröhlich, weltoffen, Eintritt frei! Zum 16. Mal gibt es sie, die Zeller Kulturmeile – und wieder soll es ein 2-tägiges, fröhliches Fest mit viel Kunst, Kunsthandwerk, handgemachter Musik, Tanz und Unterhaltung werden. Beliebt bei den Bürgerinnen und Bürgern in Zell a. Main, im Landkreis und in Würzburg findet die Zeller Kulturmeile immer mehr Freunde und Besucher. Die Veranstaltung wird federführend, mit viel Engagement und Einsatz, von ehrenamtlichen Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur Zell am Main organisiert und von der Kultur- und Öffentlichkeitsstelle der Marktgemeinde tatkräftig unterstützt. Es beteiligen sich auch viele Zeller Vereine, Organisationen, die Marktgemeinde sowie Einwohner, die für den Anlass ihr Zuhause, ihre Garage oder ihren Garten zur Verfügung stellen. „Die Meile“, wie die Zeller Ortsansässigen die Veranstaltung liebevoll nennen, lebt von der enormen Kreativität der Künstler, der Vielfalt an Darbietungen, dem großen Unterhaltungswert für Groß und Klein und einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot.

Die nächste Zeller Kulturmeile findet am 5. und 6. Juni 2027 statt.

Ab sofort können Kunstmalern, Bildhauern, Fotografen, Grafiker usw., die gerne ausstellen möchten, ein Bewerbungsformular von der Internetseite www.kultur-in-zell.de herunterladen.

Auch Musiker, Bands, Unterhalter und Akteure jeglicher Art können sich für das Rahmenprogramm bewerben. Hierbei soll besonders dem musikalischen Nachwuchs die Chance gegeben werden, sich zu präsentieren und gleichzeitig die Kunstaussstellungen zu umrahmen. Egal ob Klassik, Jazz, Blues, Pop, Folk, Schlager ..., ob als Einzelkünstler oder in einer Gruppe, aber möglichst mit wenig technischen Aufwand, selbstständig und flexibel: Bei der Zeller Kulturmeile wird eine Verflechtung von Kunst und Unterhaltung gewünscht, die nicht konkurriert, sondern den Teilnehmern und Gästen ein harmonisches Zusammenspiel bietet. Eine Jury des Arbeitskreises Kultur Zell am Main wird nach Bewerbungsschluss sowohl über die Bewerbungen der Künstler und

Kunsthandwerker, wie auch über die Bewerbungen für das Rahmenprogramm entscheiden.

Sie wollen mitmachen? Dann füllen Sie das Bewerbungsformular für Aussteller oder für Mitwirkende im Rahmenprogramm aus und schicken Sie uns dieses zu. Sie finden die Formulare auf www.kultur-in-zell.de (Kulturmeile) oder fordern Sie das jeweilige Formular bei uns per Mail an. Der Arbeitskreis Kultur Zell am Main und die Marktgemeinde Zell a. Main freuen sich auf Ihre Bewerbung. Kontakt: Markt Zell a. Main, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main oder per Mail: pichler@zell-main.de und rathaus@zell-main.de.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht!

Sie wollen bei der Zeller Kulturmeile mithelfen? Sie würden gerne bei der Planung und Durchführung als ehrenamtlicher Helfer dabei sein und den Arbeitskreis Kultur Zell am Main unterstützen? Sie können sich vorstellen, z. B. einen Kulturmeilen-Bereich zu betreuen und dort Ansprechpartner für die Künstler zu sein? Sie hätten Zeit und Lust, beim „Künstler-Frühstück“ mitzuhelfen und den Künstlern z. B. im Anschluss die Ausstellungsorte zu zeigen? Sie können anpacken und z. B. beim Auf- und Abbau helfen? Sie würden gerne ehrenamtlich z. B. eine Führung oder einen Kultur-Vortrag oder eine Vorführung oder einen kreativen Beitrag im Kinderprogramm anbieten?

Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen.

Melden Sie sich gerne im Büro für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde oder unter 0931-46878-16 oder rathaus@zell-main.de. Vielen Dank!

Neuaufgabe Bürgerinfobroschüre

Die ca. 80-seitige Bürgerinfobroschüre für Neubürger, interessierte Bürger und Gäste wird gerade für den Druck aktualisiert.

Falls Sie sich und Ihr Unternehmen mit einer Anzeige präsentieren wollen, fordern Sie gerne die Mediadaten an.

**Anzeigenschluss ist der
10. August 2026**

Sabine Pichler
Öffentlichkeitsarbeit
0931-46878-16
pichler@zell-main.de



Ortsgeschehen

50 Jahre Laurentiusfest – ein großer Erfolg!

1975 fand erstmals das Laurentiusfest als Dorffest und Fest der Zeller Vereine statt – also vor 51 Jahren. Da es das Laurentiusfest im jährlichen Wechsel mit der Zeller Kulturmeile gibt und diese 2025 gefeiert wurde, konnten die Zeller Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus Stadt und Land 2026 das Jubiläums-Laurentiusfest begehen.

Aus diesem besonderen Anlass spendierte die Marktgemeinde das Fass Freibier für den Bieranstich. „Das lassen wir uns nicht nehmen und gratulieren zum Jubiläum. Auch wollen wir uns bei den Vereinen, die mit viel Arbeit und Zeit, das zweitägige Fest auf die Beine gestellt haben, bedanken“, betonte Erster Bürgermeister Kipke bei der Eröffnung. „Wir als Marktgemeinde wissen genau, was wir an unseren Vereinen haben!“ Kipke würdigte das bürgerschaftliche Engagement, das die Ortsgemeinschaft so sehr bereichert. Und das gelte nicht nur am Laurentiusfest, sondern das ganze Jahr hindurch. Deshalb sei das Fass Freibier ein kleines Symbol der Wertschätzung für die Ehrenamtlichen, die mit Hilfe der Marktgemeinde – und da insbesondere mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter – das Fest ermöglicht hatten. Vor dem Anstich übergab Bürgermeister Kipke das Mikrofon an Altbürgermeister und Ehrenbürger Dieter Weidenhammer, der als einer der Gründungsväter des Laurentiusfestes einige Worte an die Festgemeinde richtete.



Im Anschluss war es Bürgermeister Kipkes Aufgabe, das Fass anzustechen, was er mit viel Erfahrung aus der vergangenen Amtsperiode und zwei gezielten Schlägen auf den Zapfhahn erfolgreich erledigte. Zweiter Bürgermeister Hetterich unterstützte beim Einschenken und Verteilen an die Helferinnen und Helfer, darunter auch einige Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte sowie an die Dritte Bürgermeisterin Hecht. Damit war das Fest eröffnet.



Die sieben Vereine/Organisationen (Bund Naturschutz, FC Zell, Musik- und Gesangverein, Obst- und Gartenbauverein, Partnerschaftskomitee Zell-Dozulé, TG Zell, Zeller Mitte – Freie Wähler) sorgten an beiden Tagen für ein äußerst abwechslungsreiches kulinarisches Angebot und ein exzellentes Rahmenprogramm.



So spielte die Sendelband am Samstag bis in die Nacht Cover-Versionen aus Pop- und Rock. Am Sonntag traf



man sich um 11:00 Uhr zum Weißwurstfrühstück, das die Zeller promusica musikalisch auf höchstem Niveau

begleitete. Am Nachmittag stand dann das große Kinderprogramm mit einer Darbietung der Zeller Chorkids, einem Outdoor-Bewegungsangebot, Kinderschminken, Torwandschießen und Basketball sowie einem Bastelangebot auf dem Programm. Die Kinder hatten viel Spaß bei diesem vielfältigen Angebot im Rathaushof und auf dem nahegelegenen, großen Kinderspielplatz mit Skatepark. Und so genossen Groß und Klein Essen, Trinken, Musik, Spiele und vor allem die Gemeinschaft.



Ein herzliches Dankeschön von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bauhof und Rathaus an den Musik- und Gesangverein für die großzügige Kuchen-spende!

Gemeinsame Einsatzübung an der Grundschule Zell a. Main

Am 29.06. fand an der Grundschule Zell a. Main eine groß angelegte Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Zell a. Main, Margetshöchheim und Veitshöchheim sowie der Rettungsdienstkräfte des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

Das realitätsnahe Übungsszenario stellte die Einsatzkräfte vor eine anspruchsvolle Aufgabe: Durch Schweißarbeiten an der Heizungsanlage war es im Keller der Schule zu einem Brand gekommen. Die starke Rauchentwicklung breitete sich schnell über das Gebäude aus. Im Keller wurden mehrere vermisste Personen gemeldet. Gleichzeitig fand im Obergeschoss ein Elternabend statt, wodurch zahlreiche



Menschen vom Rauch eingeschlossen wurden und das Gebäude nicht mehr selbstständig verlassen konnten.

Insgesamt galt es, 16 vermisste und verletzte Personen unter realistischen Bedingungen zu retten. Mehrere Atemschutztrupps gingen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude vor, während weitere Einsatzkräfte die Personenrettung über tragbare Leitern vorbereitete und durchführten. Parallel dazu errichtete der Rettungsdienst eine Patientenablage und übernahm die Sichtung, Versorgung und Betreuung der geretteten Personen.

Im Mittelpunkt der Übung standen die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen, die Kommunikation zwischen den Einsatzabschnitten sowie die Koordination der umfangreichen Rettungsmaßnahmen. Solche Übungen sind von unschätzbarem Wert, denn sie ermöglichen es, Abläufe unter möglichst realistischen Bedingungen zu trainieren und weiter zu verbessern. Denn im Ernstfall zählt jede Minute – und jeder Handgriff muss sitzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Feuerwehren aus Zell a. Main, Margetshöchheim und Veitshöchheim sowie den Einsatzkräften des Bayerischen Roten Kreuzes für die hervorragende Zusammenarbeit, die hohe Motivation und die professionelle Durchführung der Übung.

Unser besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Zell a. Main, die uns das Übungsobjekt zur Verfügung gestellt hat und damit einen wichtigen Beitrag zu einer praxisnahen Ausbildung geleistet hat.

Ebenso möchten wir uns bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern rund um die Schule bedanken. Während der Übung kam es durch zahlreiche Einsatzfahrzeuge, Martinshorn und den intensiven Übungsbetrieb zu einer erhöhten Geräuschkulisse und kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen. Vielen Dank für Ihr Verständnis – denn nur durch regelmäßige und möglichst realistische Übungen können wir für den Ernstfall optimal vorbereitet sein.

Du möchtest Teil eines starken Teams werden?

Die Feuerwehr lebt vom Engagement ehrenamtlicher Frauen und Männer, die ihre Freizeit investieren, um anderen Menschen in Not zu helfen. Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Vorkenntnisse – bei uns ist jeder willkommen. Wir bilden dich umfassend aus und bieten ein kameradschaftliches Umfeld, abwechslungsreiche Aufgaben und das gute Gefühl, gemeinsam etwas Sinnvolles zu leisten.

Mach mit – wir freuen uns auf dich!

Eure Feuerwehr Zell a. Main

Vortrag von Dieter Fauth im Kapitelsaal

Der Arbeitskreis Wasser-Architektur-Geschichte, mit Unterstützung der Marktgemeinde Zell, hatte am 24. Juni zu einer Veranstaltung mit einem Vortrag von Dieter Fauth in den Zeller Kapitelsaal geladen.

Thema des Vortrags war: „Die Beziehung zwischen dem Frauenkloster Unterzell und dem Wertheimer Grafen- und Fürstenhaus (1221/43-1803)“. Ein Thema mit dem sich Dieter Fauth intensiv befasst hat. Dieter Fauth, der in Zell lebt, studierte evangelische Theologie, Mathematik und Pädagogik und war vor seinem Ruhestand komm. Schulleiter der Werkrealschule und Konrektor der Realschule in Wertheim a. Main. Fauth erforscht die Geschichte Unterzells und bot bisher Vorträge und Publikationen zum frühneuzeitlichen Unterzell an und jetzt erstmals auch zur Zeit des Mittelalters und des Untergangs Unterzells.



Zum Vortrag waren viele Zellerinnen und Zeller, Wertheimerinnen und Wertheimer sowie Gäste aus Würzburg Stadt und Landkreis erschienen. Darunter auch Elisabeth, Fürstin zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, die auch die aktuelle Chefin des Wertheimer Fürstenhauses ist. Die gut 60 Interessierten hatten sich den Vortrag trotz der sehr hohen Temperaturen nicht entgehen lassen. Im historischen Kapitelsaal mit dicken Klostermauern und mit dem zur Verfügung gestellten kalten Mineralwasser war es gut auszuhalten.





Erster Bürgermeister Kipke eröffnete die Veranstaltung mit einigen Worten zu den geschichtlichen Hintergründen des Unterzeller Frauenkloster, das von der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts bis zu seiner Säkularisation im Jahr 1803 bestand. 2018 erwarb die Marktgemeinde unter der damaligen Ersten Bürgermeisterin Feuerbach den sanierten historischen Kapitelsaal mit ehemaliger Küche. Kipke würdigte diese wichtige Entscheidung und dankte der anwesenden Altbürgermeisterin. Ein großes Dankeschön richtete Kipke an Dieter Fauth, der ehrenamtlich für die Marktgemeinde unbezahlbare Arbeit in der Forschung und Dokumentation der Zeller Ortsgeschichte leistet. Ebenso dankte er Dieter Fauths Frau, Annette Taigel, die Vorsitzende des AK WAG ist, das Zeller Wassermuseum betreut und ihr großes Wissen bei Ortsführungen zum Thema Wasser und zum jüdischen Leben in Unterfranken, insbesondere zur Familie des Reb Mendel Rosenbaum, teilt und allen weiteren engagierten Ehrenamtlichen in den Arbeitskreisen für ihr großes Engagement.

Kipke freute sich darauf, bei dieser Veranstaltung sein Wissen über die Vergangenheit des ehemaligen Unterzeller Frauenklosters zu erweitern.

Im dann folgenden bebilderten Vortrag von Dieter Fauth wurden für das 14. und 15. Jahrhundert fünf Wertheimer Gräfinnen als Meisterinnen und weitere fünf Gräfinnen aus Wertheim als Klosterfrauen benannt. Die Meisterinnen hatten in Abstimmung mit ihrem Konvent das Sagen, z. B. über An- und Verkauf sowie Verwendung des klösterlichen Besitztums. Sie verließen auch die Klausur, z. B. um vor Gericht in Würzburg in Angelegenheiten des Klosters aufzutreten. Zur Zeit des Niedergangs Unterzells ab dem Bauernkrieg 1525 trat das Wertheimer Grafenhaus zum evangelischen Glauben über und entsandte nach der Wiedererrichtung des Klosterbetriebs 1642 keine Nonnen mehr nach Unterzell. Obwohl bei dieser Restitution die Anknüpfung an Althergebrachtes besonders wichtig war, wurde doch das Amt der Meisterin abgeschafft und der Propst hatte nun das Sagen. Insofern war Unterzell im Mittelalter emanzipierter als in der frühen Neuzeit. Mit dem gräflich-fürstlichen Gesamthaus pflegte Unterzell über die



gesamte Wirkungszeit des Klosters von vor 1243 bis 1803 ökonomische Beziehungen. Das Frauenkloster hatte steuerbaren Grund in Wertheimer Dörfern und das Wertheimer Adelshaus in den Vogteidörfern Unterzells, so dass Abgaben hin und her flossen.

Nach dem gut 60-minütigen interessanten und fundierten Vortrag, der mit viel Applaus belohnt wurde, lud Fauth noch im Namen des Arbeitskreises zu Wasser, Wein und Gesprächen in die ehemalige Küche des Unterzeller Klosters ein. Viele der Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen die Einladung gerne an und es wurde noch lange mit Begeisterung über den Vortrag, über das ehemalige Frauenkloster und weitere ortsgeschichtliche Themen diskutiert.

Anzeige

 **THOMAS DOPF**
Investments

Sommer, Sonne, Sonnenschein...
VS.
Büroarbeit, Geldanlage,
Anlagehorizont

Genieße Sie die Sonne, wir kümmern uns
gerne um Ihr Investment.
Leidenschaftlich, persönlich, gewissenhaft und
vertrauensvoll. Um nur einige Punkte unserer
Firmen-Philosophie zu nennen.
Anruf genügt! Und wir „*baggs an*“.

*Und weil Geldanlage Vertrauenssache ist, sind wir
der richtige Partner!*

Thomas Dopf
Bankfachwirt

Finanzanlagenvermittler

Josef-Bechold-Str. 8, 97299 Zell

Tel. 09 31 / 46 48 87 – Fax 09 31 / 46 48 64

E-Mail info@dopf.de

Informationen und Pflichtangaben unter www.dopf.de

Kita St. Laurentius

Auf unsere 35 Vorschulkinder wartete im Juni ein ganz besonderer Ausflug! An zwei Tagen machten wir uns auf den Weg zur Zeller Feuerwehr. Dort lernten wir die unterschiedlichen Uniformen kennen, durften die Feuerwehrautos aus nächster Nähe betrachten, selbst ein Feuer löschen (einen Tennisball mit einer Kübelspritze von einer Pylone spritzen) und sogar die 112 wählen, um das Absetzen eines Notrufs zu üben. Die Kinder merkten schnell, dass man davor keine Angst haben muss. Unser Notruf war allerdings „nur“ hausintern, denn zum Spaß darf man niemals die 112 oder 110 wählen, das haben unsere Großen ebenfalls gelernt!

Ein riesengroßes Dankeschön für diesen tollen Vormittag an die Freiwillige Feuerwehr Zell!

Nachdem wir das Thema Feuerwehr hinter uns gelassen haben, näherten wir uns mit großen Schritten unserem Sommerfest. Unser diesjähriges Thema „Unter



dem Meer“ war bereits im Vorfeld überall zu entdecken. Fleißig wurde gebastelt, gemalt, Rollen für die Aufführung verteilt, geübt, gesungen und getanzt. In der letzten Woche vor unserem großen Tag trafen sich alle Kita Kinder im Garten zum gemeinsamen Üben. In unserer Geschichte wurden Kinder von zwei Delfinen eingeladen, sich ihre Unterwasserwelt anzuschauen. Dort konnten sie Tänze, Lieder und Klanggeschichten von den Meeresbewohnern entdecken und bestaunen. Als die Aufführung mit Bravour bestanden war, ging es bei bestem Sommerwetter zur Spielstraße, die – natürlich passend zum Thema – verschiedene Aktionen bereithielt!

Als sich der Tag dem Ende neigte, schauten wir dankbar darauf zurück und sind sehr sehr stolz auf unsere Kita Kinder, die den Tag mit Leben füllten, und sowohl die Aufführung, als auch den Gottesdienst am Vormittag zu etwas ganz Besonderem machten!

Das Kita Team der Kita St. Laurentius

Montessori-Kinderkrippe

Der Juli in der Montessori-Kinderkrippe an der Pfaffsmühle stand ganz unter dem Motto „Sommerabenteuer“. Ließen die heißen Temperaturen kühlen Wasserspaß (Montessori-Schütttaufgaben in Planschbecken-Dimensionen) im Hof nicht mehr zu, wurde der Sommer kurzerhand in den Gruppenraum verlegt. In Fingerspielen, Liedern, Kasperltheater und Geschichten-säckchen tauchten die Kinder in kleine Sommergeschichten ein – von Urlaub und bunten Schmetterlingen über süße Erdbeeren bis hin zu Sonnenschein und fleißigen Bienen, die den Sommer erst so richtig lebendig machen.



Auch in den kreativen Angeboten zeigte sich die sommerliche Freude. Mit Papier, Farben und verschiedenen Materialien entstanden nach und nach immer wieder kleine sommerliche Landschaften im Gruppenraum, bevor Bienen, Wassermelonen, Schiffchen, Eis und Erdbeeren schließlich mit den Kindern nach Hause wanderten und dort weiter vom „Sommerabenteuer“ erzählten.

Drinnen kam der Sommer ganz ohne Sonnenhut- und Sonnencremepflicht aus – für manch einen ein klarer Vorteil des nach innen verlegten Programms.

Gleichzeitig wurde im Juli spürbar, dass sich das Krippenjahr dem Ende zuneigt. Das Sommerfest bot eine wunderbare Gelegenheit für Familien und Fachkräfte zum gemeinsamen Erleben und Austausch, ebenso wie der Abschlusselfernabend. Und doch mischte sich – vor allem mit Blick auf die Abschiedskinder, die nach den Sommerferien in neue Einrichtungen wechseln – auch ein klein wenig Wehmut zwischen Sommerfreude und Ferienvorfreude. Diesen Kindern gelten viele gute Wünsche für die kommenden Wege und all das, was sie nach ihrer Zeit an der Pfaffsmühle entdecken werden.

Sommerliche Grüße und erholsame Ferien für alle!

*Angelika Bach
Krippenleitung*



Grundschule Zell

Elternabend zum Thema

Mediennutzung und Medienerziehung in Schule und Familie

Am Dienstag, den 16.06.2026 fand in der Grundschule Zell am Main ein sehr informativer und vielseitiger Elternabend rund um das wichtige Thema Mediennutzung und -erziehung statt. Medienpädagoge Frank Findeiß machte deutlich, wie wichtig es ist, dass Kinder (und auch Eltern!) zu einem selbstbestimmten und kritischen Umgang mit Tablet, Smartphone und Internet hingeführt werden müssen. Gleichzeitig betonte er ausdrücklich, dass es nötig ist, Kinder vor Gefahren und Risiken zu schützen und eine Balance zwischen der digitalen Welt und dem analogen Leben zu finden. Der Elternabend zeigte, wie Kinder dabei sicher begleitet werden können. Neben Informationen und Tipps wurde in praktischen Übungen erkundet, mit welchen einfachen Methoden man mit Medien kreativ werden kann, welche Sicherheitseinstellungen sinnvoll sind, welche Informationsplattformen es für Eltern gibt und wo sich gute Internet-Angebote für Grundschulkinder finden lassen. Die Impulse und Anregungen des Elternabends wurden im Nachgang allen Eltern der Schule in Form einer Task-Card zur Verfügung gestellt, um die eigene Medienerziehung mit deren Hilfe bewusst und positiv zu gestalten, in Elternhaus und Schule. Ein herzliches Dankeschön sagen wir unserem Elternbeirat, der bereitwillig die Referentenkosten übernommen hat.

Zeller Grundschülerinnen und Grundschüler unterstützen den Malteser Herzenswunsch-Krankewagen

Der traditionell am Tag nach Christi Himmelfahrt stattfindende Sponsorenlauf, an dem alle 150 Schülerinnen und Schüler der Zeller Grundschule teilnahmen, erbrachte in diesem Jahr einen stattlichen Gesamtbetrag von knapp 3400 Euro. Die Hälfte des Geldes wird für



schulinterne Anschaffungen, die allen Kindern zugutekommen, verwendet.

1700 Euro gehen in diesem Jahr an den Herzenswunsch-Krankewagen der Malteser Würzburg. Den Kindern und Lehrerinnen wurde dieses Projekt am Sponsorenlauf von zwei Vertretern des Malteser Hilfsdienstes vorgestellt, was für alle sehr berührend war.

Deshalb war die Freude groß, als die Kinder Christina Gold vom Team des Malteser Herzenswunsch-Krankewagens Anfang Juli den Spendenscheck überreichen durften.

Wir sind uns sicher, dass die Spende vor Ort gut eingesetzt wird und danken noch einmal allen Läufern und Spendern!

Grundschule Zell zu Besuch im Jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“

Gelerntes hautnah erleben – unter diesem Motto stand der Ausflug der Grundschule Zell zum jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“ in Würzburg. Bereits zum wiederholten Mal machten sich alle Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen auf den Weg, um mehr zur Religion des Judentums zu erfahren.

Für die Kinder war der Ausflug eine spannende Gelegenheit, das bereits im Unterricht erworbene Wissen über das Judentum in der Praxis zu vertiefen. Viele Symbole und Bräuche, die den Schülerinnen und Schülern bisher nur aus Büchern und Filmen bekannt waren, konnten vor Ort live erlebt werden.

Im Mittelpunkt des Besuchs standen Stationen zu Tora, Bar und Bat Mizwa und verschiedenen Festen des Judentums sowie tiefere Einblicke in die religiösen Traditionen. Besonders beeindruckte die Kinder die Synagoge: Das jüdische Gotteshaus faszinierte durch seine Architektur und die feierliche Atmosphäre. Geduldig wurden alle Fragen der neugierigen Kinder beantwortet, sodass am Ende des Tages nicht nur Wissen gefestigt, sondern auch viele neue Eindrücke mit nach Hause genommen wurden.

Der Besuch zeigte einmal mehr, wie wichtig und bereichernd außerschulische Lernorte für das Verständnis und das respektvolle Miteinander der Kulturen und Religionen sind. Vielen Dank an die Gemeinde Zell, die die Finanzierung dieser Unterrichtsfahrt übernommen hat.



„Komm, mach mit und werde fit! Fit für den Alltag!“

Projektwoche und Schulfest rund um Alltagskompetenzen

In der letzten Juniwoche fand an der Grundschule Zell am Main eine Projektwoche mit dem Thema „Komm, mach mit und werde fit! Fit für den Alltag!“ statt. Die Schülerinnen und Schüler durften im Vorfeld fünf Workshops aus einem vielfältigen Angebot auswählen. Sie hatten die Möglichkeit, sich zu Tisch- und Wäscheprofis ausbilden zu lassen, dem Zucker auf die Spur zu gehen, eine digitale Schnitzeljagd rund um das Schulgelände zu absolvieren, im Schulgarten der „Mission Blütenzauber“ zu folgen, eigene Stop-Motion-Filme zu drehen oder sich rund um das Thema Glück zu entspannen. Auch verschiedene Upcycling-Projekte wie Utensilos aus Papprollen herstellen, Müllinstrumente basteln und Papierschöpfen wurden angeboten.



Den Abschluss dieser erlebnisreichen Woche rund um Alltagskompetenzen bildete am 4. Juli 2026 ein Schulfest, bei dem die Ergebnisse der jahrgangsgemischten Workshops vorgestellt und die hergestellten Schülerarbeiten in einem Upcycling-Markt angeboten wurden. Nach einer bunten Eröffnung mit einem eigens gedichteten Schulfestlied, einem Tüchertanz und einem Umwelt-Rap herrschte reges Treiben auf dem Pausenhof und im Schulhaus. Viele verschiedene Stationen luden Klein und Groß zum Ausprobieren und Mitmachen ein, ganz nach dem Motto der Projektwoche: „Komm, mach mit und werde fit! Fit für den Alltag!“



*Carmen Stein, kommissarische Schulleitung der
Grundschule Zell am Main*

Personalien/Familiennachrichten

Wir gratulieren

Frau **Roswitha
Landgraf** wurde
75 Jahre alt.



Herr **Richard Hallmeyer**
feierte seinen
85. Geburtstag.



Frau **Monika und
Herr Thomas Ziller**
begingen ihr
**50-jähriges
Ehejubiläum.**



Erster Bürgermeister Joachim Kipke gratulierte allen Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche des Marktes Zell a. Main.

Geburten

Wir gratulieren
Frau Arezu Azizi und
Herrn Fazel Hosseini
zur Geburt ihrer Tochter
Diana.

Sie erblickte am
13.03.2026
das Licht der Welt.

Die stolzen Eltern
bedanken sich sehr
herzlich für das großzügige
Geschenk des
Marktes Zell a. Main.





Oktober und November-Veranstaltungen ausverkauft

Mittlerweile ist neben der Oktober-Veranstaltung mit Sebastian Reich auch die Kulturkeller-Veranstaltung des Arbeitskreis Kultur Zell am Main mit TBC im November ausverkauft.

Vorverkauf AK-Kultur-Tickets 2027 ab 17. August 2026!

Der Ticket-Vorverkauf für die Veranstaltungen des AK Kultur **beginnt am 17. August 2026.**

Tickets gibt es direkt im Zeller Rathaus oder mit digitaler Abwicklung (PDF-Tickets) über pichler@zell-main.de. Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.kultur-in-zell.de.

Programm 1. Halbjahr 2027:

- 13. Februar, 20:00 Uhr:** Birgit Süß und Georg Koeniger – BILANZ 2026 - der Jahresrückblick
- 14. Februar, 17:00 Uhr:** Birgit Süß und Georg Koeniger – BILANZ 2026 - der Jahresrückblick
- 13. März, 20:00 Uhr:** TAILA – Irish Music and Songs
- 17. April, 19.30 Uhr:** Oti Schmelzer – „lustig und ventil“
- 8. Mai, 20:00 Uhr:** Matthias Walz – Der böse Mann am Klavier
- 9. Mai, 17:00 Uhr:** Matthias Walz – Der böse Mann am Klavier

Anzeige

**Für die vielen
Glückwünsche und Geschenke anlässlich
unserer Goldenen Hochzeit
sagen wir unserer Familie,
unseren Freunden und Bekannten
ein „Herzliches Vergelt's Gott“**

**Zell, im Juni 2026
Monika und Thomas Ziller**



Terminankündigung Boule-Turnier im ZweiUferLand Sonntag, 20. September 2026 Registrierung bis 9:30 – Beginn 10:00 Uhr

Am Sonntag, 20. September 2026 veranstalten die Ortsverbände der Grünen der ZweiUferLand-Gemeinden das vierte interkommunale Boule-Turnier.

Herzliche Einladung dazu!

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter

<https://gruene-zell.de/boule-turnier-im-zweiuferland-2026>



Liebe VdK-Mitglieder und Interessierte,
zu unserem monatlichen „**gemütlichen Beisammensein**“ **am Donnerstag, den 13. August 2026 um 14:00 Uhr im Café Rösner**, Fahrmannstraße 1, laden wir Sie herzlich ein. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen!

Ihr VdK Ortsverband Zell am Main

MACHER/MACHERIN (NEN) gesucht

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Zell am Main sucht engagierte Ehrenamtliche, die gerne organisatorische Aufgaben aktiv übernehmen wollen.

Wir fühlen uns dem Allgemeinwohl verpflichtet. Sie auch?

Machen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie. Einfach Kontakt aufnehmen:

Erna Liebler Tel. 0931-464114

Mail: ov-zell-am-main@vdk.de

Info vom Verband Wohneigentum

Wegen Betriebsurlaub bei Lorenzo (Il Gatto e la Volpe) entfällt unser Stammtisch im August.

Serenade der promusica Zell a. Main begeistert rund 430 Gäste

Auch in diesem Jahr fand die Serenade der promusica Zell a. Main wieder im stimmungsvollen Pfarrhof des Zeller Pfarrheims statt. Bei bestem Sommerwetter füllten sich die Sitzplätze schnell und rund 430 Besucherinnen und Besucher genossen einen abwechslungsreichen Konzertabend unter freiem Himmel.

Unter der Leitung von Dirigent Christian Schulwitz präsentierte die promusica ein vielseitiges Programm, das die Gäste auf eine musikalische Reise durch Rock, Pop, Filmmusik, Musical und traditionelle Blasmusik mitnahm. Den Auftakt machte das mitreißende Medley „Queen in Concert“ von Jay Bocook, das mit den größten Hits der legendären Rockband für einen fulminanten Start sorgte. Anschließend brachte „Under the Boardwalk“ den entspannten Klang eines Sommertages an der amerikanischen Strandpromenade nach Zell, bevor mit der Polka „So ein schöner Tag“ von Ernst Mosch beste böhmische Blasmusik erklang.

Mit der berühmten Filmmusik aus „The Godfather“ von Nino Rota wurde es anschließend dramatisch und geheimnisvoll, ehe „Beethoven 1–9“ von James L. Hosay eindrucksvoll die bekanntesten Themen aus den neun Sinfonien Ludwig van Beethovens vereinte. Den Abschluss des ersten Konzertteils bildete der schwungvolle „Fliegermarsch“ von Franz Bummerl, der das Publikum beschwingt in die Pause entließ.



Nach der Pause eröffnete die promusica den zweiten Konzertteil mit dem Arrangement „Forever Young“ von Thimeo Kraas. Es folgte das energiegeladene Musical-Medley „The Greatest Showman“ von Paul Murtha, das mit seinen bekannten Melodien und seiner Botschaft von Vielfalt und Zusammenhalt begeisterte.

Mit „Gentlemen of Music“ erklangen anschließend die größten Hits von Tom Jones und Neil Diamond in einem abwechslungsreichen Medley. Das „Bergmusik-Finale“

von Rolf Deckers, das mit dem bekannten Steigerlied seinen Höhepunkt fand, sorgte für einen weiteren musikalischen Glanzpunkt des Abends.

Zum Abschluss verabschiedete sich die promusica mit dem stimmungsvollen Arrangement „Guten Abend, Gute Nacht“ von Pavel Staněk. Die bekannte Brahms-Melodie bildete einen ruhigen und würdevollen Ausklang einer gelungenen Serenade.

Der langanhaltende Applaus zeigte einmal mehr die Begeisterung des Publikums. Zum Abschluss bedankten sich die Vorstände Thomas Reinhart und Stefan Wallrapp bei Christian Schulwitz für die musikalische Leitung sowie bei allen Musikerinnen und Musikern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern vor und hinter den Kulissen.



Viele Gäste ließen den Sommerabend anschließend bei einem Glas Frankenwein und guten Gesprächen im Pfarrhof ausklingen.

Haben auch Sie Lust, Teil der promusica zu werden? Ob Neu- oder Wiedereinsteiger – wir freuen uns jederzeit über Verstärkung. Besuchen Sie uns gerne donnerstags um 19:30 Uhr bei unserer offenen Probe im Pfarrheim, Rathausplatz 1 in Zell am Main, oder sprechen Sie uns bei einem unserer Auftritte an.

Marco Hausknecht für die promusica Zell am Main e.V.

Anzeige

Schöne, ruhige und gepflegte

4 Zimmer Maisonettenwohnung

in Zell in der Elistaße

103 m² mit EBK, Bad und Gäste- WC mit Dusche, Balkon,
Keller und PKW- Stellplatz

830,00 € + Stellplatz 25,00 € + NK

Ab 01.10.2026 zu vermieten

Tel: 0931-88078516

Liebe Kinder, liebe Eltern,
liebe Theaterfreunde,

wenn Sie nun dieses Heft in der Hand halten, haben Sie vielleicht mit Begeisterung unser Kinderstück „Karamba, der gestiefelte Kater“ mit Kindern oder Enkeln in der neu gestalteten Bühne angesehen. Wir danken für den Applaus.



Für uns gibt es jedoch kaum eine Atempause, denn bald beginnen wir mit den Vorbereitungen und Proben für das Herbststück im Oktober. „Ein gemütliches Wochenende“. Sicher vermuten Sie schon, dass es keineswegs so gemütlich werden wird. Regie wird dann voraussichtlich Kurt Egredner führen. Sie kennen ihn vielleicht vom Chambinzky oder seinem Büchlein von den Brückenheligen.

Lassen Sie sich überraschen!

Ulrike Kohl

Anzeigen

„Gitarre spielend mit Freude lernen“

Schnupperstunde – kostenlos

bei Armin Wehner in 97299 Zell Dr.-Bolza-Ring 1

Unterricht auch für Ukulele, Keyb., Gesangsgrundlagen

Alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene

Termin nach Vereinbarung

Tel. 0931-467300, Mobil 0157-5247 6436

Neubau in Höchberg zu verkaufen!!!!



Baujahr: ca.2026
Wohnfläche: ca.330,0 m²
Terrasse: Ja
Garage: Garage
Pool: Ja
Heizung: Wärmepumpe
Aufzug: Ja
EBK: Ja

GVI – Immomakler
Harald Mehling
0170- 890 9586

Termine in Zell

Führung am Sonntag 9. August, 17:00 Uhr

Rosenbaumsche Laubhütte

Die Rosenbaumsche Laubhütte – ein Informationspunkt für jüdische Kultur und Geschichte in Zell am Main, Unterfranken

Treffpunkt: Judenhof 1a, Vorplatz der Rosenbaumschen Laubhütte, 97299 Zell a. Main

Teilnahme kostenfrei

Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Annette Taigel: mobil 0157 71706231

Tanzcafé im St. Aurelia Pflegeheim – immer am 2. Sonntag im Monat

Tanzen, plaudern, lachen – immer am zweiten Sonntag im Monat laden wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Freunde und alle Interessierten herzlich ein, bei Musik, Tanz und guter Stimmung vorbeizuschauen. Immer von 14:30 bis 17:00 Uhr bei uns im Haus St. Aurelia, Hauptstraße 168, in Zell.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränke, Kaffee und Kuchen stehen zum Verkauf bereit.

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf fröhliche Begegnungen und schöne Stunden gemeinsam!

Termine 2026: 09.08.2026, 13.09.2026, 11.10.2026, 08.11.2026, 13.12.2026

Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters



Im August pausiert der Frauentreff.
Wir wünschen Euch eine schöne
Urlaubs- und Ferienzeit!



Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita
0931 / 46 37 64

Theresa Schneider
0160 / 95 31 53 73

Kirchengemeinde Zell- Margetshöchheim-Erlabrunn

**Herzliche Einladung zu unseren
Gottesdiensten:**

Mittwoch, 29.07.

10.30 Uhr Gottesdienst St. Aurelia
(Fuchs)

Sonntag, 02.08.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell
(Fuchs+Vincent)

Sonntag, 09.08.

10.00 Uhr Einladung in die Erlöserkirche (Vincent)

Sonntag, 16.08.

10.00 Uhr Einladung in die Deutschhauskirche
(Vincent)

Sonntag, 23.08.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim
(Rothmann)

Sonntag, 30.08.

10.00 Uhr Einladung in die Erlöserkirche (Rothmann)

Sonntag, 06.09.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell mit Abendmahl
(Fuchs)



Erinnerung an Wolfgang Bauer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gemeindeglieder,

Am 30. Juni 2026 verstarb unser lang-
jähriger Mitarbeiter Wolfgang Bauer.
Das Bild zeigt ihn an seinem 92. Ge-
burtstag.

Im zurückliegenden Halbjahr war
Wolfgang Bauer gedanklich weiterhin
stark, seine Familie und Freunde konnten wahrnehmen,
dass er trotz seines täglichen Trainings doch körperlich
schwächer wurde. Er wurde schon seit einiger Zeit bei
seinen Aufgaben in der Kirchengemeinde gezielt gut
unterstützt. Gleichzeitig ist zu sagen: er war bei Gottes-
diensten, auch Taufen und Trauungen weiterhin ver-
lässlich da und hat alles vorbereitet. Auch noch beim
großen Gottesdienst am 21. Juni mit Einführung von 26
neuen Konfirmanden. Er war hier nochmal mitten im
Geschehen und in seiner Kirche. Tochter und Sohn
kamen immer wieder bereits vor dem Gottesdienst, um
nach ihm zu sehen. Zwei Kirchenvorsteherinnen haben
beim Mesnerdienst unterstützt und waren an seiner
Seite.

Wolfgang Bauer nutzte schon länger gerne den Lift und
das war sehr schön zu sehen.

Mit 92 Jahren Mesner und Gärtner und Hausmeister.



Das war Wolfgang Bauer. Unermüdlich mit gutem Über-
blick war er seit 60 Jahren für seine Versöhnungskirche
in Zell engagiert. Er hat viele Jahre als Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes und auch als 1. Vorsitzender
des Kirchbauvereins Verantwortung übernommen. Mit
großem Einsatz von Zeit und Kraft und Herz und Ver-
stand war er am Wirken. Auch wenn im Garten mittler-
weile vier Aktive Arbeiten übernommen haben, so hat
Wolfgang Bauer hier immer noch gearbeitet. Oft war
von Bürgern hier und da zu hören: „Also die Evangeli-
schen können sich sehr glücklich schätzen, den Herrn
Bauer zu haben.“ --- Ja, das ist wahr.

Am 30. Juni ist er überraschend zuhause gestorben.
Sein Charme und seine Gedanken, seine Herzlichkeit
und Aufmerksamkeit fehlen uns jetzt sehr. Es gebührt
ihm ein ganz großer Dank.

Mögliche Taufstage

27.09., 3.10., 24.10., 25.10., 14.11. und 15.11.

Krabbelstube Zell

Zurzeit trifft sich keine Gruppe regelmäßig, wenn Sie
Interesse haben, bitte im Pfarramt melden: 46787978.

Kindernachmittag

Der nächste Kindernachmittag ist am **Samstag, 10. Ok-
tober** um 14 Uhr in den Räumen der Versöhnungs-
kirche.

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht beginnt am **Mittwoch, 16.
September** um 16 Uhr in den Räumen der
Versöhnungskirche.

Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am
Donnerstag, 17. September um 20 Uhr im
Gemeindehaus Margetshöchheim.

Seniorenkreis Margetshöchheim-Zell-Erlabrunn:

Einmal im Monat **dienstags um 14.30 Uhr** im Ev. Ge-
meindehaus Margetshöchheim, Info: Ursula Verweyen,
Tel.: 45251888 und Marianne Hertlein, Tel.: 463838

8. September „Spielenachmittag“ – Team

So erreichen Sie uns:

Evang. Pfarramt

Hauptstr. 124 – 97299 Zell a. Main

E-mail: pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de

Homepage: www.versoehnungskirche.com

Pfarrer Peter Fuchs: Tel.: 46 78 79 78

Pfarramtssekretärin Tanja Colón: Tel.: 46 78 79 78

Bürozeiten: Di./Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Sonntag, 02.08.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 05.08.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Sonntag, 09.08.2026

09:00 Uhr **Messfeier f. d. Pfarreiengemeinschaft**
(Kloster Oberzell)

17:00 Uhr **Messfeier zum Patrozinium**
(Pfarrheim)

Freitag, 14.08.2026

10:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (St. Aurelia)

Samstag, 15.08.2026 - Mariä Himmelfahrt

09:00 Uhr **Messfeier mit Kräuterweihe**, musik.
gestaltet durch die promusica (Kloster
Oberzell)

Sonntag, 16.08.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

17:00 Uhr **Anbetung und Beichte (indische
Gläubige)** (Pfarrkirche)

17:30 Uhr **Messfeier im syro-malabarischen
Ritus**

Freitag, 21.08.2026

10:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (Mein Blick)

Sonntag, 23.08.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Sonntag, 30.08.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

**Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienst-
ordnung - Änderungen vorbehalten!**

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, 97299 Zell a.M.

Tel.: 0931-461272, Fax: 0931-30499849

E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de

Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo: 09:00-11:00 Uhr u. 13:00-15:00 Uhr

Di: 14:00-16:00 Uhr

Mi/Fr: 09:00-11:00 Uhr

**In allen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie un-
sere Seelsorger unter folgenden Kontakten:**

Pfarrer Andreas Kneitz: Tel: 0931-461239

E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

Urlaub: 10.-17.08.2026, Kreuzbergwallfahrt: 20.-24.08.2026,

Urlaub: 26.08.-11.09.2026

Gemeindereferentin Katharina Simon: Tel.: 0931-
30499842

E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Urlaub vom 01.-16.08.2026 u. 05.-14.09.2026

Diakon im Nebenamt Rudolf Haas: Tel.: 09350-9098262

E-Mail: rudolf.haas24@outlook.de

Katholische öffentliche Bücherei:

Mittwochs von 15:00-17:00 Uhr. Während der Öffnungs-
zeit sind wir telefonisch unter Tel. 30499843 zu erreichen
oder per E-Mail an buecherei.zell.am.main@gmx.de.
Letzte Ausleihe vor den Sommerferien: Mittwoch, 29. Juli
2026. Erste Ausleihe nach den Sommerferien: Mittwoch,
16. September 2026.

Laurentius, unser Kirchenpatron will gefeiert werden!

In Zell begegnet uns der heilige Laurentius nicht nur in un-
serer Kirche, sondern auch im Wappen unserer Gemein-
de oder auf der Zeller Brücke. Unser Kirchen- und Orts-
patron will in Zell präsent sein. Wir feiern unseren Kir-
chenpatron am **Sonntag, 9. August** und laden alle herz-
lich zum **Festgottesdienst um 17:00 Uhr** - musikalisch
gestaltet von der promusica - in das Pfarrheim ein. Im
Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Dämmer-
schoppen ein. Über Ihr Kommen freuen wir uns!

Seniorenkreis St. Laurentius

Auch in diesem Jahr sind die Seniorinnen und Senioren
aus Zell sehr herzlich eingeladen zum Sommerfest am
Montag, 10. August 2026 ab 14:00 Uhr wieder bei Diakon
Rudolf Haas in Obersfeld, Am Blassenpfad 21. Bitte
Fahrgemeinschaften bilden. Abfahrt 13:15 Uhr am Park-
platz oberhalb des Pfarrhauses/Pfarrheimes von Zell. Wir
beginnen mit einem Kaffee- und Kuchenfest in der Galerie
des Hauses, danach auf der Terrasse: Sommerfest mit
Liedern, Geschichten, guter Laune....

Zur Vorplanung und Organisation wird um Anmeldung ge-
beten: Roswitha Stahl, Zell a.M., Tel. 0931-99123428
oder Diakon Haas, Obersfeld, Tel. 09350-9098262. Bitte
dabei auch die Essensauswahl für das Abendessen mit-
teilen! Wir fahren wieder in Fahrgemeinschaften: 13:30
Uhr ab Parkplatz vor dem Pfarrhaus Zell.

Wir freuen uns auf unser Sommerfest!

Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters

Der Frauentreff pausiert im August!

Einladung zur Firmvorbereitung

Im Firmsakrament erhält der Gefirmte durch den Bischof
die Zusage des Heiligen Geistes. Mit der Firmung ist jeder
Christ nach Taufe und Erstkommunion vollständig in die
Gemeinschaft der Christen aufgenommen, und nur mit
der Firmung darf man selber einmal ein Patenamt über-
nehmen.

Kinder und Jugendliche, die 13 oder 14 Jahre alt sind und
ab Herbst die 9. Klasse besuchen, werden demnächst ei-
ne Einladung zum neuen Firmkurs erhalten.

Solltest du keine Einladung erhalten, oder älter sein und
möchtest das Sakrament der Firmung empfangen, kannst
du dich gerne im Pfarrbüro zur Firmvorbereitung anmel-
den. Die Vorbereitung wird im Oktober 2026 starten.

Die Firmung wird voraussichtlich im März 2027 in Leinach
stattfinden.

Alle **Eltern** sind zu einem **Informationsabend** eingeladen am **Mittwoch, 16. September 2026 um 19 Uhr im Leinacher Pfarrzentrum**, Burkardusstr. 4.

Beginn der Vorbereitung ist mit dem ersten Treffen der Jugendlichen am 2. Oktober, 16:30 Uhr ebenfalls in Leinach.

Diakon Markus Schleret

Erstkommunion 2027

Liebe Eltern, liebe Familien,
mit Beginn des neuen Schuljahres starten wir in die Vorbereitungen auf die Erstkommunion 2027. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern zu gehen und laden Sie herzlich zum Elternabend ein. Dort erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur Vorbereitung.

Elternabend

(für Eltern aus Erlabrunn, Margetshöchheim und Zell)
Montag, 12. Oktober 2026, 19:00 Uhr, Pfarrheim Zell a. Main

Erstkommunionfeier 2027 (10:30 Uhr)

Sonntag, 4. April 2027,
Kloster Oberzell

Die schriftlichen Einladungen zum Elternabend werden mit Beginn des Schuljahres verschickt. Sollten Sie keine Informationen erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Dort helfen wir Ihnen gerne. Bitte geben Sie diese Information auch an Erstkommunionfamilien in Ihrem Umfeld weiter.

Ihre Gemeindereferentin Katharina Simon



Kloster Oberzell

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
in Kooperation mit der Pfarrgemeinde Zell**

Sonntag, 2. & 9. & 15. (Mariä Himmelfahrt) & 16. & 23. & 30. August, jeweils 9 Uhr
Klosterkirche St. Michael

Samstag, 8. August, 9 bis 21.30 Uhr
Ausflug zum Bibelhaus Frankfurt

Teilnehmende entdecken die spannende Welt der Bibel und ihre jahrtausendealte Geschichte, Andacht in der Wallfahrtskirche Hessenthal, Einkehr, nähere Informationen und Anmeldung: Monika Graef, E-Mail: monika.graef2@aol.de, Tel. 0176 211 768 49.

Veranstalter:in: Oberzeller Kreis/Antonia-Werr-Kreis

So, 9. August, 10.30 Uhr
Kräuterbüschel, Kräuterweihe & Frauendreißiger

Den Kräutergarten mit allen Sinnen erleben – Führung mit Gesine Schultz

Anmeldung an: kloster@oberzell.de oder unter Tel. 0931/4601-102.

Samstag, 15. August, 9-11 Uhr
Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt

Wunderschöne Marienbüschel aus dem Kräutergarten werden traditionell während des Gottesdienstes gesegnet und verteilt. Ort: Klosterkirche

Dienstag, 25. August, 11 Uhr
Insektenführung im Heilkräutergarten

Wolfgang Piepers gibt Einblicke in die Vielfalt heimischer Insekten im Klostergarten und zeigt, wie sich der eigene Garten durch passende Pflanzen, Gestaltung und Pflege in eine insektenfreundliche Oase verwandeln lässt.

Treffpunkt: Klosterpforte/-info, Teilnahmebeitrag.

Freitag, 28. August, 12.30-20.30 Uhr
Ausflug ins Jagsttal mit Besuch im Kloster Schöntal

Nach der Anreise in Fahrgemeinschaften ab Kloster Oberzell beginnt das Programm im Kloster Schöntal mit Kaffee im Klostercafé, gefolgt von einer Führung durch die barocke Anlage. Eine Andacht in der Wallfahrtskirche Neusaß und eine gemeinsame Abendbrotzeit runden den Tag ab, bevor es zurück nach Oberzell geht. Anmeldung bei Brigitte Laudenbacher, E-Mail: brigitte.laudenbacher@architekt-laudenbacher.com, Telefon 0170 7179210, Veranstalter:in: Oberzeller Kreis/Antonia-Werr-Kreis

Weitere Infos und Termine: www.oberzell.de



Anzeige

**24 Std. Bereitschaftsdienst**

- Bestattungsvorsorge
- Alle Bestattungsarten
- Erd- und Feuerbestattung
- Baum- und Seebestattung
- Tätig auf allen Friedhöfen
- Eigene Gräbtätigkeiten
- Parkplätze im Hof

ABSCHIED BESTATTUNGEN

seit 1953

Annastraße 16
97072 Würzburg

Bestattermeisterin
Alexandra Geist

T: 0931-13087

mail@bestattungen-abschied.de
www.bestattungen-abschied.de



Sprechen Sie uns gerne an!

Pflegeeltern gesucht – Wer möchte einem Kind ein Zuhause, Zeit und eine Perspektive schenken?

Manche Kinder können nicht mehr in ihrer eigenen Familie leben. Die Gründe dafür sind verschieden. Ob vorübergehend oder dauerhaft: In diesen Situationen brauchen sie Menschen, die ihnen Geborgenheit, verlässliche Strukturen und Halt schenken.

In einer stabilen Familie aufzuwachsen, ist für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung. In einem sicheren Umfeld bauen sie wichtige zwischenmenschliche Bindungen auf und finden Vertrauen in sich selbst und ihre Fähigkeiten. So bilden sie die Grundlage für ein freies und selbstbestimmtes Leben.

Junge Menschen, denen dieses stabile Umfeld fehlt, benötigen besondere Unterstützung. Genau hier kommen Pflegeeltern ins Spiel. Sie geben Kindern den dringend benötigten geschützten Raum und eröffnen neue Perspektiven. Sie geben jungen Menschen eine Chance.

Wegbegleiter mit Mut, Herz und Offenheit gesucht

Für diese herausfordernde und zugleich erfüllende Aufgabe sucht das Jugendamt des Landkreises Würzburg engagierte Familien oder Paare, die bereit sind, ein Pflegekind aufzunehmen und es ein Stück des Lebensweges zu begleiten.

Gesucht werden Menschen mit Herz, Geduld, Lebenserfahrung und der Bereitschaft, einem Kind mit Offenheit und Einfühlungsvermögen zu begegnen – egal, ob mit oder ohne eigene Kinder. Entscheidend sind Mut, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Freude im Umgang mit jungen Menschen. Notwendige Rahmenbedingungen sind physische und psychische Gesundheit, eine stabile Paarbeziehung, ein geregeltes Einkommen und ausreichend Wohnraum.

Pflegekinderdienst schult und begleitet

Pflegeeltern werden durch den Pflegekinderdienst des Jugendamtes umfassend auf ihre Aufgabe vorbereitet und während der gesamten Pflegezeit engmaschig begleitet. Fortbildungsangebote sowie finanzielle Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehören dazu.

Wer sich vorstellen kann, einem Kind die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben, kann sich an das Jugendamt wenden. In einem unverbindlichen Erstgespräch erhalten Interessierte umfassende Informationen.

Die Fachkräfte des Pflegekinderdienstes im Landratsamt Würzburg (Zeppelinstraße 15) sind unter der Telefonnummer 0931 8003-5700 oder per E-Mail an pflgekinderdienst@lra-wue.bayern.de erreichbar.

Circus Wirbelwind gastiert in den Sommerferien in Ochsenfurt – Sechs Vorstellungen von Ende August bis Mitte September

Der Sommer rückt näher, bis zu den großen Ferien dauert es nicht mehr lang. Für viele Kinder bedeutet das nicht nur Sonne, Eis und Freibad, sondern auch Zirkuszeit. In diesem Jahr macht die Ferienfreizeit „Circus Wirbelwind“ des Landkreises Würzburg in Ochsenfurt Station.

In drei voneinander unabhängigen Camp-Wochen trainieren jeweils 38 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Disziplinen der Zirkuskunst. Am darauffolgenden Wochenende präsentieren sie ihr rund zweistündiges Programm der Öffentlichkeit. Jedes Zirkusprojekt steht unter einem eigenen Motto, das von den Teilnehmern selbst gewählt wird. So gleicht keine Vorstellung der anderen.

Die insgesamt sechs öffentlichen Aufführungen finden an den Samstagen, 29. August, 5. September und 12. September, um 19 Uhr sowie an den Sonntagen, 30. August, 6. September und 13. September, um 14 Uhr statt. Karten sind an der Zirkuskasse erhältlich oder können ab 24. August telefonisch unter 0170 4826532 reserviert werden. Familien sowie Kinder und Jugendliche mit Ferienpass erhalten Ermäßigungen beim Eintrittspreis.

Weitere Informationen gibt es über das Amt für Jugend und Familie am Landratsamt Würzburg unter www.landkreis-wuerzburg.de/circus-wirbelwind sowie telefonisch unter 0931 8003-5842 und -5831.

Kostenloses Informationsangebot zur Existenzgründung, Existenzerhaltung und Unternehmensnachfolge

Das Landratsamt Würzburg bietet jeden Monat in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. einen Sprech- und Informationstag für Klein- und Mittelbetriebe sowie Existenzgründer aus Stadt und Landkreis Würzburg an. Interessierte bekommen in einer kostenlosen Erstberatung individuell und vertraulich Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Strategien zur Existenzgründung, Existenzerhaltung und Unternehmensnachfolge entwickeln lassen – zum Beispiel, wenn es um Planungs- und Finanzierungsfragen, Organisationsabläufe, Rechnungswesen, Marketing und Firmenübergaben geht. Weitere Informationen: www.aktivsenioren.de.

Der nächste Sprech- und Informationstag findet am **Mittwoch, 12. August 2026, von 9 bis 12:30 Uhr** in Würzburg statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Brigitte Schmid (Tel.: 0931 8003-5112, E-Mail: b.schmid@lra-wue.bayern.de).

Junges Beamtenpaar sucht Baugrundstück in Zell.

Keine Hanglage, min 500 qm –
hochgelegen / Feldrandlage bevorzugt.
grundstueck.gesucht.zell@gmx.de



Konrad Franz

Garten- und Landschaftsbau

Individuelle Gartengestaltung

Neu- oder Umgestaltung/Pflege

Rasenneuanlage

Schnittarbeiten

Pflaster-/Minibaggerarbeiten

Tel. 0 93 64 / 81 43 61 Zellinger Str. 8 97274 Leinach

Klimatisierte Räume im
Co-Working-Space*
www.rockenstein.de/coworking

rockenstein AG
Internet-Service-Provider



*Bild und Ausblick kann von Darstellung abweichen



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:

0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Ihr Helfer bei Problemen
mit Fernseher,
Receiver und Co.

- Neugeräte
- Sendereinstellung
- Einweisung
- Fehlerbehebung
- alle Fabrikate

SASCHAROTH
TV-SAT-PC

Setzweg 26
97209 Veitshöchheim
Telefon 0178-8812644

Termine nach Vereinbarung

www.tv-roth.de
service@tv-roth.de

DB computing & communication

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerkbetreuung
- PC-Notdienst
- Systembetreuung
- Datenrettung

Website



Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim
Tel.: (0931) 40 44 070 | Werkstatt: (0931) 40 40 97 30
mail@db-computing.de | www.db-computing.de Inh.: D. Blattenspiel

GÄRTEN ZUM WOHLFÜHLEN.

Pflege Neugestaltung Gemeinnützig

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

0931 386 58 601

Ein Inkubatorbetrieb der Caritas Würzburg



vinzenz-wuerzburg.de

PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter www.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich

500 €
Rabatt für
WV-Energie-
kunden/innen

Bestattungen Papke

...einfach für Sie da.

auf allen Friedhöfen tätig
erfahrene Trauerredner
alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge

0931 - 41 73 84 0

Wörthstraße 10 · 97082 Würzburg
www.bestattungen-papke.de

Antikankauf Ernst

Wir kaufen, was wir versprechen!

Möbel, Pelze, Puppen, Militaria, Münzen, Zinn, Bilder, Silber(-besteck), Uhren, Trachten, Taschen, Teppiche, Porzellan, Zahn-Bruchgold zum aktuellen Goldpreis

Schmuck-Aktion: 60% über Materialwert

Seit über
75
Jahren

Seilerstraße 21, Würzburg · Telefon 09 31/29 69 68 65



Dienstagsspartüte

gültig am 04.08.2026

600g Gyros (roh)
400g Krautsalat
200g Tzatziki

zusammen für 9,00 €

97276 Margetshöchheim
Falkenstr. 5
Tel.: 09 31 / 46 10 79
metzgerei-flach@gmx.de

Angebot

gültig vom 05.08. bis 08.08.2026

Rinder- braten oder Sauerbraten kg 18,90 €	Frische Hähnchen- brust kg 14,90 €	Schweine- schnittzel aus der Oberschale kg 11,90 €
Grillfackeln, Bacon- spieße kg 13,90 €	Haus- macher Salami 100g 1,89 €	Portions- würste z. B. Bierschinken, Lyoner, Jagdwurst... 100g 1,19 €
Fleischwurst Im Ring 100g 1,19 €	Geflügelsalat 100g 1,49 €	Franzö- sischer Tortenbrie 100g 1,29 €

Bestens versorgt.

Liebevoll gepflegt.

Die **3** im Maindreieck

Das zeichnet unsere Häuser aus

- ✓ Individuelle, menschenwürdige und herzliche Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Helles, heimisches und freundliches Ambiente
- ✓ Hochwertige Küche mit regionalen Zutaten für jeden Gesundheitsgrad
- ✓ Vielseitiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Zentrale Lage aller drei Häuser direkt im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Problemlos zu erreichen und infrastrukturell gut angebunden

Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen:

Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege



NEHMEN SIE JETZT MIT UNS KONTAKT AUF!



ST. AURELIA Zell am Main
ST. AURELIA Thüngersheim
MEIN BLICK Zell am Main
Ihre Pflege – unser Auftrag

St. Aurelia GmbH |
Mein Blick Seniorenwohnanlage GmbH

Hauptstr. 168 | 97299 Zell a. Main
Tel: 0931 / 35 94 6 0 | Fax: 0931 / 35 94 6 109
E-Mail: info@st-aurelia.de | **st-aurelia.de**



DER MALERBETRIEB

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Aus- und Einräumservice
- Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten
- Fassadendämmung
- Hochwertige Oberflächengestaltung
- Betoninstandsetzung, u.v.m.

Gestaltendes Handwerk
ECKERT+KIRCHNER
MEISTERTEAM

Eckert+Kirchner GmbH | Margetshöhheimer Straße 104 | 97299 Zell
Tel. 0931/99133856 | info@meisterteam.net | www.meisterteam.net



Für Ihr Problem finden wir die Lösung



- Kundendienst
- Reparaturen aller Fabrikate
- PKW / Transporter
- TÜV inkl. AU- Abwicklung
- Reifendienst
- Wohnmobile / Wohnwagen
- Gasprüfung nach G 607
- Unfallinstandsetzung
- Klimatechnik

KFZ-Werkstatt Südliche Hafenstraße 5,
97080 Würzburg
Tel: 0931/ 465845-0
Fax: 0931/465845-29
Notruf: 0700/39 38 37 36
Mail: post@auto-fuss.de

FUSS GmbH

für KFZ-Partner vom Fach
Partner von 

Fabian Ruppert



Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter ihrem Wert.

»Ich bin Fabian Ruppert, Geschäftsführer der Ruppert Immobilien GmbH und Dipl.-Immobilienwirt (DIA). Seit über 15 Jahren unterstütze ich Eigentümer beim erfolgreichen Verkauf. Mein Fokus: eine ehrliche Bewertung und ein sicherer Blick für Zustand und Sanierungskosten – für den bestmöglichen Preis.«

Jetzt fundierte Immobilienbewertung anfordern – unverbindlich und persönlich!

t: 0931 809914-11
f.ruppert@immobilien-ruppert.de
www.immobilien-ruppert.de



Wohner & Pfeiffer
IMMOBILIEN
seit 1993

BELLEVUE
Best Property Agents
2026

Sie möchten verkaufen oder vermieten?

Sprechen Sie mit uns!

Die gute Empfehlung für Würzburg und Randgemeinden!

Wir sind Ihr Makler – seit 1993.



Wohner & Pfeiffer Immobilien
Dr.-Maria-Probst-Straße 1
97082 Würzburg
0931 99 17 40 50
info@wohner-pfeiffer.de
wohner-pfeiffer.de



meine Heizung • mein Bad • meine erneuerbaren Energien



Setzt bei Ihnen bereits Kalk an?

HEIZUNG PORZNER SANITÄR

Höchste Zeit für eine Enthärtungsanlage.
GENIEßEN, SCHÜTZEN & SPAREN.

 www.porzner.com
 0931 / 461234
  0931 / 461234
 porzner.shk
 Hauptstr. 130, 97299 Zell am Main

 **EHRHARDT AG** ZELLINGEN
 






BEREIT FÜR DEINEN URLAUB?

Jetzt UrlaubsCheck vereinbaren!

Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zellingen | 09364 817609 - 0 | www.ah-ehhardt.com

Hauptsitz: Ehrhardt AG
 Kühlenbrommer Weg 2 | 98546 Hildburghausen

TEAM ORANGE SUCHT Ferienjobber (m/w/d)

für unseren Abfuhrbetrieb und auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Würzburg

IHRE AUFGABEN:

- Holen, Leeren und Zurückstellen von Restmüll-, Bio- und Papier-tonnen im Abfuhrbetrieb
- Annahme und Sichtkontrolle von Abfällen und Wertstoffen auf den Wertstoffhöfen

WIR BIETEN IHNEN ...

- eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- interessante, neue Erfahrungen und Herausforderungen
- eine vollständige Ausstattung mit Arbeitskleidung

SIE SIND ...

- mindestens 18 Jahre alt
- pünktlich und zuverlässig




 **Vollzeit / Teilzeit in Absprache**
 **Sommermonate von August bis September**
 **eine Vergütung über 2.700 Euro brutto pro Monat (Vollzeit)**

INTERESSE?

Rückfragen beantwortet Ihnen gern unsere Einsatzleitung
einsatzleitung@team-orange.info

TEAM ORANGE
 Ihr Abfall – unsere Aufgabe

team orange | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
 Telefon 0931 / 6156 400
www.team-orange.info | info@team-orange.info
 Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr




MAIN
BISTRO

Tanz-Zeit

Live-Musik mit Jets Duo

1x im Monat heißt es ab sofort: Tanzen, genießen und schöne Stunden verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die nächste Tanz-Zeit findet am **Sonntag, 30.08.26** statt!

 **Weitere Termine 2026:**

Do. 24.09., So. 25.10., Do. 26.11., So. 20.12.

 **Veranstaltungsdauer:**

Sonntags: 14:30 - 17:30 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr)

Donnerstags: 18 - 21 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)

 **Location:**

Vogelsang (Saal), Untere Hauptstr. 9-11, Retzbach

Um Voranmeldung per Mail (info@main-bistro.de)
oder telefonisch (09364/805161) wird gebeten.



St. Laurentius
Apotheke in Zell

**Wir
ziehen um!**

**WIR VERSORGEN
EUCH WEITERHIN!**

 [apotheke_zell](https://www.instagram.com/apotheke_zell)

www.apotheke-zell.de

Ab dem 15.09. findet ihr uns im REWE CENTER Höchberg

Zum Abschied laden wir euch am 29. August ab 13 Uhr herzlich zu einem kleinen Plausch an unserem bisherigen Standort ein. Kommt gerne vorbei – wir freuen uns darauf, uns persönlich von euch zu verabschieden und mit euch auf unseren neuen Abschnitt anzustoßen.

St. Laurentius Apotheke Zell | Rathausplatz 4 | 97299 Zell am Main | Telefon 0931 46 13 54 | team@apotheke-zell.de
Öffnungszeiten: Montag – Samstag 08:15 – 13:00 Uhr | Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag 14:00 – 18:30 Uhr

Termine im August

- Mi 05.08. CSU-Stammtisch**
„Was bewegt unseren Ort?“
19:00 Gasthaus Rose
-
- Do 06.08. Gemeindearchiv mit Annette Taigel**
15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
-
- So 09.08. Tanzcafé im St. Aurelia**
14:30 - 17:00 Hauptstraße 168
-
- So 09.08. Führung Rosenbaumsche Laubhütte mit Annette Taigel**
17:00 Treffpunkt Judenhof 1a
-
- Do 13.08. VdK gemütliches Beisammensein**
14:00 Café Rösner

Ausblick Sept. 2026

- Do 03.09. Gemeindearchiv mit Annette Taigel**
15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
-
- Do 03.09. Stammtisch Verband Wohneigentum**
18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
-
- Do 03.09. Offener Stammtisch BUND Naturschutz**
19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
-
- So 06.09. Führung Rosenbaumsche Laubhütte mit Annette Taigel**
11:00 Treffpunkt Judenhof 1a

Weitere Termine finden Sie
im „Veranstaltungskalender“
www.zell-main.de

Veranstaltungen des Tourismusvereins
finden Sie unter
www.zweiuferland.de

Zell aktuell September 2026

Anzeigenschluss

Mittwoch
5. August

Ihre Anzeigen senden Sie bitte an:
kleinschroth@zell-main.de
(Frau Kleinschroth)

Redaktionsschluss:

Montag
10. August – 9 Uhr

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
zell-aktuell@zell-main.de
(Frau Pichler)

Anzeige

Christian Teschner

ELEKTROTECHNIK

E-CHECK
ANTENNENANLAGEN
INSTALLATION

SPRECHANLAGEN
KUNDENDIENST
SERVICE
NETZWERKTECHNIK

Judenhof 1
97299 Zell am Main

Tel: 0931 / 32 92 33 90
Fax: 0931 / 32 92 33 99

info@teschner-elektro.de
www.teschner-elektro.de

TELEFONANLAGEN
BELEUCHTUNG
BAUSTROMVERTEILER



Der Arbeitskreis Kultur Zell präsentiert:



Instagram:
Daniel A(@dein_klang)

Vorschau September: Dein Klang aka Daniel Amend

Heimspiel mit Herz – ein musikalischer Abend mit Daniel Amend

Nach vielen Jahren kehrt der Musiker Daniel Amend zurück an einen ganz besonderen Ort: sein Heimatdorf. Mit im Gepäck hat er ein vielseitiges Solo-Programm, das durch seine intime Mischung aus Gesang, Gitarre und Klavier besticht. In seinem etwa eineinhalbstündigen Konzert verbindet Daniel Amend eigene Kompositionen mit ausgewählten Coverstücken – mal folkig-melancholisch, mal kraftvoll und mitreißend, immer jedoch mit viel Gefühl und einer spürbaren Nähe zum Publikum. Seine Musik erzählt Geschichten, lädt zum Innehalten ein und schafft gleichzeitig Raum für Leichtigkeit und Verbindung.

Ein Abend voller Emotionen, musikalischer Tiefe und persönlicher Töne – getragen von der besonderen Atmosphäre eines Ortes, der für ihn einst der Anfang war.

Das Team des Arbeitskreis Kultur Zell am Main freut sich auf diesen emotionalen, musikalischen Abend mit Daniel Amend, vielen Zellerinnen und Zellern sowie Gästen von nah und fern.

19.09.26

Samstag 20.00 Uhr / Kulturkeller
Eintritt: 14,- € / ermäßigt 12,- €

www.kultur-in-zell.de

Rathaus: pichler@zell-main.de oder rathaus@zell-main.de
0931/46878-16 oder 0931/46878-0

